

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

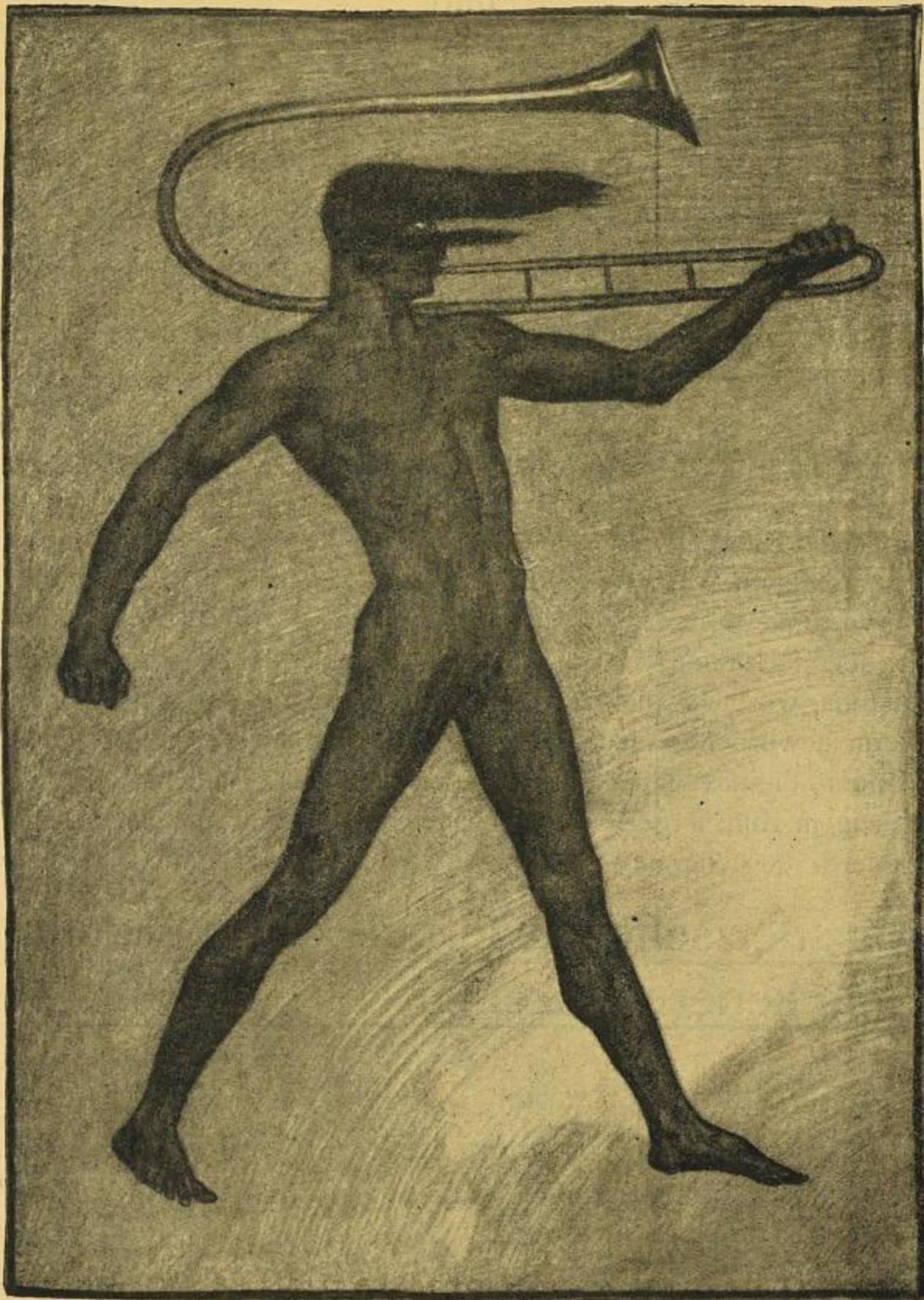
Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

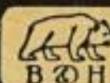
Umschlag zu Nr. 126.

Leipzig, Freitag den 4. Juni 1915.

82. Jahrgang



Schlachtruf aus Alexander (Sascha) Schneider
Kriegergestalten und Todesgewalten



Kriegergestalten und Todesgewalten

Anfang Juni veröffentlichen wir unter diesem Titel 24 Kunstblätter auf Kupferdruckpapier in einem Bande in Grösse von 20:28 cm von

Alexander (Sascha) Schneider

die in der Künstlerwelt und der Welt all derer, die in diesem heiligen Krieg mehr erblicken möchten als ein „Schlachtenbild“ tiefe Bewegung hervorrufen werden. Keine Illustrationen, keine Schlachtenbilder sind es, aber auch keine dürren Allegorien, noch abstrakte Umschreibungen für das, was uns alle erfüllt. Sie sind vielmehr der unmittelbare, Form gewordene Ausdruck dafür, wie die erschütternden Empfindungen, die uns angesichts des gewaltigen Völkerringens beseelen, in einem Künstlergeist und Künstlerauge Gestalt annehmen und dadurch auch für uns vertieft und abgeklärt erscheinen, sie sind

der künstlerische Ausdruck und Niederschlag
des ungeheueren Ereignisses des Weltkrieges

Der Ladenpreis des Werkes ist 5 Mark, der Händlerpreis 3.50 Mark, auf 10 Exemplare wird ein Freiexemplar geliefert. Bedingungsweise Lieferung erfolgt nach Möglichkeit

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 126.

Leipzig, Freitag den 4. Juni 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

Unsere Mitglieder, die ihre Beiträge unmittelbar durch die Post zu zahlen pflegen, machen wir darauf aufmerksam, daß auf den Namen unseres Verbandes bei dem

Postfachamt in Leipzig das Konto Nr. 51 014

eröffnet wurde.

Es können daher Einzahlungen, zu denen wir Zahlarten zur Verfügung stellen, unter Angabe der Mitgliedsnummer kostenfrei bewirkt werden; wird jedoch unmittelbare Übersendung der Quittung durch die Post gewünscht, so sind für Postgeld 10 % mehr einzuzahlen.

Leipzig, 1. Juni 1915.

Der Vorstand.

Otto Carlsohn. Rich. Hingsche. Wold. Egert.

Kunst und Kunsthandel.

IV.

(III siehe Nr. 84.)

Weimar als Ferienziel für Kunsthändler. — Goethe-Nationalmuseum. — Goethe als Sammler; seine Beziehungen zum Kunsthandel. — Großherzogliches Museum. — Eine Stunde mit Goethe im Park. — Museum für Kunst und Kunstgewerbe. — Eine Vorlesung im Goethehaus. — Der Kunsthandel. — Hundert Jahre Großherzogtum.

Auf seiner Autofahrt ins westliche Hauptquartier machte Sven Hedin am 16. September in Weimar kurze Rast, »denn es ist unmöglich, durch Weimar zu fahren, ohne das Haus zu besuchen, in dem Goethe vierzig Jahre gewohnt hat*«. Dann schildert er den tiefen Eindruck, den die Treppen, Schwellen und Zimmer auf ihn machten, »in denen der größte Dichter und Denker Deutschlands und vielleicht der Welt seine Tage verlebt hat«, und schließt: »mit einem Gefühl von Andacht trat ich in Goethes Arbeitszimmer, dessen Fenster nach dem kleinen Garten hinausgehen. Wie einfach und anspruchslos! Neben dem Arbeitszimmer das noch einfachere Schlafzimmer, in dem er sein reiches Leben beschloß«. Und noch ein anderes Wort möge hier als Einleitung der folgenden Betrachtungen seinen Platz finden, ein schlichtes, tiefergreifendes; es stand in einem Briefe, den der Rektor der Leipziger Nikolaischule Prof. Dr. Dähnhardt am 21. April d. J. schrieb, kurz bevor er als Hauptmann auf dem westlichen Kriegsschauplatz den Heldentod fand: »Ich male mir manchmal aus, wie schön es sein müßte, einmal wieder in Weimar im Park zu sitzen und Frieden zu genießen, ohne daß die Granaten kommen.«**)

In das Goethe-Haus (National-Museum) mit seinen herrlichen Schätzen, die des Dichters und Forschers spätere Jahre verschönt und seinem Geist zum Studium und Genuß gedient haben,

*) Ein Volk in Waffen. Große Ausgabe. Leipzig 1915, F. A. Brockhaus, S. 24. Goethe wohnte übrigens in dem Hause am Frauenplan (jetzt Goetheplatz Nr. 2) fast 50 Jahre, nämlich von 1782 bis 1789 zur Miete und dann von 1792 bis zu seinem Tode im Jahre 1832. Seit 1794 war das Haus als Geschenk des Herzogs Goethes Eigentum.

***) Der Brief ist mitgeteilt im Leipziger Tageblatt vom 6. Mai, Morgenausgabe.

sowie in die blühende Natur des Weimarer Parks, den Goethe mit seinem herzoglichen Freunde geschaffen, wo er im kleinen Gartenhaus sieben glückliche Jahre gewohnt hat, muß man bei längerem Aufenthalt immer wieder gehen, um die Vielseitigkeit seines Lebensinhalts staunend zu begreifen und den Hauch seiner Gegenwart zu verspüren. Hier in des Stadthauses geweihten Räumen, da draußen unter den alten schattigen Bäumen, die von klassischen Jugenderinnerungen zu träumen scheinen, Erholung und geistigen Gewinn zu suchen, das sei bei gelegener Zeit jedem Kollegen aus dem Buch- und Kunsthandel warm empfohlen, um an einer Stätte, die von Dichtern und Denkern wie Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Nietzsche, Wildenbruch, von Musikern wie Liszt, von Malern wie Cranach, Genelli, Preller und anderen für alle Zeiten geweiht ist, über das Kleinliche, Unbedeutende, Allzumenschliche, das nun einmal von dem Handel mit den »idealen Gütern« untrennbar ist, sich zeitweise zu erheben. Welche Zeit aber wäre wohl geeigneter als die unsere, in der alle Kultur zu wanken scheint und in der wir Barbaren mit Stolz unserer großen Männer gedenken und besonders des einen,

»dem unverschleiert die Zukunft

in der stillen Zelle des hohen Denkers erscheint, der, wo alle wanken, noch steht — «.

Goethe hat diese Verse in einem unveröffentlichten Nachruf auf Friedrich den Großen niedergeschrieben, dessen Tod er bekanntlich durch Frau von Stein während seiner italienischen Reise erfuhr. Aber die Worte passen ebenso vortrefflich auf den Dichter. Der »stillen Zelle des hohen Denkers«, dem Goethe-Haus soll unser erster Besuch gelten.

Was uns vom Standpunkte des Kunsthändlers hier besonders fesselt, ist die ausgedehnte Sammeltätigkeit Goethes, von der er in seiner letztwilligen Verfügung sagt: »Seit sechzig Jahren habe ich jährlich wenigstens 100 Dukaten auf Ankauf von Merkwürdigkeiten gewandt, noch weit mehr hab' ich geschenkt bekommen. Ich habe nicht nach Laune und Willkür, sondern jedes Mal nach Plan und Absicht zu meiner eignen folgerechten Bildung gesammelt und aus jedem Stück meines Besitzes etwas gelernt«. Aus der eingehenden Betrachtung der Kunstwerke, die heute wieder, wie zu seinen Lebzeiten, die Wohnräume des Hauses schmücken, aus den zahlreichen Kupferstichen, Zeichnungen, Aquarellen, Gemälden, aus den Abgüssen und Bronzen, Majoliken, Münzen und Medaillen gewinnt man einen Einblick in Goethes Verhältnis zur bildenden Kunst. Es ist dies freilich ein schwieriges Thema, mit dem sich vor Jahren bereits Teodor Volbehr, der Direktor des Kaiser Friedrich-Museums in Magdeburg beschäftigt hat, in seinem Buche: Goethe und die bildende Kunst (E. A. Seemann 1895). Volbehr kommt bei seiner Darstellung zu dem Schlusse: »Der junge Goethe war eine vorwärtstreibende Kraft in der Entwicklung der Kunstanschauungen seiner Zeit, die Theorien des Geheimrats Goethe waren ein retardierendes Moment«. Ein hartes Urteil; und doch, wenn man an die Betrachtung dieser reichhaltigen Kunstsammlung herantritt, wie an die Schätze eines Liebhabers, der mit verfeinertem Geschmaack aus rein ästhetischen Grundsätzen gesammelt hat, so fühlt man sich — wenigstens ging es mir so — ein wenig befremdet. Aber um eine derartige Sammlung handelt es sich gar nicht, vielmehr kam es Goethe darauf an, eine möglichst vollständige Reihe von Beispielen zu

haben, an der er die Entwicklung der Kunst durch Jahrhunderte verfolgen konnte. Dies führte ihn ganz besonders auf Münzen und andere Gegenstände der Kleinkunst, und darum schreibt er am 25. Januar 1804 an Wilhelm von Humboldts Gattin über seine Medaillensammlung: »Ich bin bei meiner neuen Bearbeitung Cellinis darauf gekommen; denn da man sich im Norden mit Brosamen begnügen muß, so schien es mir nur möglich, durch Originalmedaillen aus den verschiedenen Jahrhunderten, die doch immer, wie bekannt, sich zur Bildhauerkunst ihrer Zeit anzunähern wußten, irgend etwas Anschauliches über die bildende Kunst zu erhalten, und es ist mir schon sehr, durch Bemühung, Kunst und Glück, gelungen, etwas Bedeutendes zusammenzubringen«. Gerade in diesem Teil, der jetzt in dem für die Sammlungen geschaffenen Anbau des Goethehauses*) zur allgemeinen Besichtigung vortrefflich aufgestellt ist, kann man verstehen, wie für Goethe diese Objekte der Kleinkunst eine Quelle des ästhetischen Genusses waren und gleichsam das Skelett (l'armature) bildeten, das dem blühenden Fleisch der Unterhaltung und Belehrung zur Stütze diente. Die Kürze, zu der mich die Fülle des Stoffes hier nötigt, verbietet ein tieferes Eindringen auf Goethes Verhältnis zur Medaillenkunst, darum verweise ich den dafür interessierten Leser auf den vortrefflichen Aufsatz des Goetheforschers Dr. Wilh. Bode in Weimar: Denkmal oder Denkmünze?, der in der »Gegenwart« vom 24. Febr. 1900 erschienen ist. Welcher erzieherische Wert in den Gedenkmünzen von guter Ausführung steckt (nicht in den sogen. Suiten-Medaillen, die über einen Leisten geschlagen sind), wird heute noch viel zu wenig erkannt, und ich stimme völlig mit Bodes Worten überein: »Ich gehöre zu den Schwärmern, die Kunstsammlungen in jedes Dorf, jede Schule hineinziehen möchten; Denkmünzen wären gerade für Schulen die brauchbarsten kleinen Kunstwerke«. In der Tat kann man sich kaum ein besseres Hilfsmittel zur Erinnerung an geschichtliche Taten und Ereignisse denken. Als Beispiel — eins von vielen — sei der sogen. Sterbetaler Friedrichs des Großen angeführt, der um einen geringen Preis erhältlich ist. Während die Vorderseite das Bild des großen Königs im Lorbeerkranz zeigt, trägt die Rückseite unter dem Preußenadler die Jahreszahl 1786 und den Buchstaben A, der die Prägestätte Berlin bedeutet, und zwar das A in die Mitte der Zahl gestellt, also 17. A. 86. Wer das Bild dieser Münze sich einmal genau eingepägt hat, wird nie vergessen, daß der Todestag des großen Königs der 17. August 1786 war. Wieviel bietet die Denkmünze im allgemeinen dem gereiften Verstande! Goethe, der weder Schach noch Karten spielte, benutzte seine Sammlung gern, um das Gespräch seiner Gäste von dem Weimarer Stadtplatz abzulenken und auf ein höheres Niveau zu stellen; den größten Genuß aber bereitete es ihm, diese Stücke einem kenntnisreichen Manne, wie etwa dem Geschichtsschreiber Johannes von Müller, zu zeigen und sich über Stoff und Art der Darstellung mit ihm zu unterhalten. Wenn die Direktion des Goethehauses aus den etwa 4000 Stück Medaillen und Münzen Goethes besondere Seltenheiten, wie das Porträt des Herzogs Ercole II. von Este des Benvenuto Cellini, ferner Medaillen des Vittore Pisano und Sperandio in guter Wiedergabe reproduzieren würde, etwa wie in der letzten Jahresgabe der Goethegesellschaft die 20 Zeichnungen alter Meister (Schriften der Goethegesellschaft Band 29, veröffentlicht von Anton Mayer und Wolfgang von Dettingen), so geschähe damit den Kunstfreunden und besonders den Münzensammlern gewiß ein Gefallen. Man weiß wie Goethe viele Beziehungen benutzte, um seine Sammlung planmäßig zu vermehren, und wie ihm besonders Joh. Christ. von Mannlich, der Generaldirektor der bairischen Kunstsammlungen in München, behilflich war. Dies leitet zu einer Betrachtung über Goethes Beziehungen zum Kunsthandel, worüber zahlreiche Briefe an Börner und Weigel in Leipzig einigen Aufschluß geben; sie sind in der großen Weimarer Goetheausgabe in den Bänden 46 bis 50 zu finden. Einiges über Goethes Beziehungen zu Joh. Aug. Gottl. Weigel und seinem Sohne Rudolf, der schon fünfzehnjährig in das Geschäft des Vaters eintrat, findet

man in des Freiherrn von Biedermann Werke: Goethe und Leipzig, im 2. Bande Seite 168—174 (Leipzig 1865). Es ließe sich schon aus diesen Quellen manches Interessante über Goethes Art zu sammeln mitteilen. Was ihn bei der Auswahl besonders leitete, war der Qualitätsgedanke, und wenn ihm von befreundeter Seite ein nicht ganz einwandfreies Stück als Geschenk zugegangen war, so ruhte er nicht, bis es ihm gelang, ein fehlerfreies Exemplar im Kunsthandel aufzutreiben. Das ist es besonders, was bei der Betrachtung der Sammlung im Goethehause wohlthuend berührt.

Im Großherzoglichen Museum, das durch die Wandgemälde Prellers zu Homers Odyssee mit Recht berühmt ist (die ganze Anordnung des Saales ist von vollendeter Harmonie), sah ich unter vielem Guten, das ich hier leider nicht erwähnen kann, ein Bild, das man mit einem jetzt üblichen Schlagwort ein Stück Potsdam in Weimar nennen könnte. Es ist ein herrliches Stück, nämlich Menzels großes Gemälde: Begegnung Friedrichs des Großen mit Joseph II. in Reiße. Das Bild stammt aus verhältnismäßig früher Zeit Menzels, nämlich aus dem Jahre 1857; es wurde dem Künstler von der Verbindung für Historische Kunst in Auftrag gegeben und fiel später bei der Verlosung*) an den Großherzog, der es 1909 aus dem Residenzschloß an das Museum überwies. Was an diesem Historienbilde älteren Stils mich besonders fesselte, ist die wundervolle Herzlichkeit, die in den Köpfen der beiden Monarchen zum Ausdruck kommt. Die Szene spielt auf der Treppe des bischöflichen Palais in Reiße am 25. August 1769, wo der große König den jungen Kaiser mit seinem Gefolge empfängt. Man kann bei den bundestreuen Beziehungen beider Staaten heute kaum ein zeitgemäßeres Bild nennen.**)

Mittags eine Stunde mit Goethe im Park; ich las in der kleinen Schrift: Unterhaltungen mit dem Kanzler Friedrich von Müller (Stuttgart 1870, J. G. Cotta). Wie tief manches Wort den Leser berührt, den das Leben von verschiedenen Seiten angepakt hat! Unterm 28. April 1819 heißt es: »Er erzählte, wie er nur noch bei Gewährung seltner sittlicher oder ästhetischer Trefflichkeit weinen könne, nie mehr aus Mitleid oder aus eigener Not«. Plötzlich stand ein Erlebnis aus alter Zeit vor meinem geistigen Auge. Ein halbdunkles Kontor, über das Pult gebeugt ein alter Mann, mein Vater. Durch allzu große Hilfsbereitschaft und oft getäushtes Vertrauen war sein vormals beträchtliches Vermögen zusammengeschmolzen, während die selbstgewählten Verpflichtungen, besonders Verwandtenunterstützungen, gewachsen waren. Bei der Durchsicht alter Papiere hatte er einen vergilbten Schuldschein gefunden über einige hundert Taler, der bereits mehr als dreißig Jahre im Schrank geruht hatte. Der Schuldner war in Armut und Sorge gestorben, aber sein damals noch junger Sohn war inzwischen in Berlin zu großem Vermögen gelangt. So entschloß sich mein Vater, diesem Manne zu schreiben, ihn an die uneingelöste Schuld des Vaters zu erinnern und den rechtlich wertlosen Schein beizulegen. Nach wenigen Tagen kam ein Geldbrief an, der jedoch nicht den Betrag des Wechsels enthielt, sondern mehrere Tausend Mark, und zwar eine ungerade Summe mit einem Bruchteil einer Mark. Dem Gelde lag ein freundliches Schreiben des Absenders bei, in dem er mit Worten kindlicher Pietät für den seinem Vater einst erwiesenen Dienst dankte und, indem er seiner Freude Ausdruck gab, diese Schuld nach so vielen Jahren tilgen zu können, um Annahme der Summe bat, zu der nach genauer Berechnung der Schuldbetrag Zins auf Zins angewachsen war. Deutlich erinnere ich mich, wie mein Vater den Brief, nachdem er ihn lange gelesen, wortlos herübergab, sich abwandte und weinte. Ich verstand ihn; es war nicht die Bewegung über das unvermutet erhaltene Geld (denn das hat er nach seiner heillosen Gewohnheit, mit der ich jedoch nicht rechten will, bald wieder verschenkt), vielmehr war

*) Also für den Jahresbeitrag von 150 Mark. Das Bild hat meiner Schätzung nach heute einen Wert von 60—80 000 Mark.

**) Man vergleiche übrigens hierzu Reinhold Kofers: König Friedrich der Große, im 2. Bande S. 457. Der alte König hat den jugendlichen Kaiser damals sehr liebenswürdig beurteilt, dieser aber schrieb an seine Mutter Maria Theresia, verstimmt über den geringen Erfolg der Zusammenkunft: »Ein Genie und ein Mann, der bewundernswert spricht, aber jede seiner Äußerungen verrät den fourbe«.

*) Vgl. den illustrierten Aufsatz von Dr. Kroeber, Der Erweiterungsbau des Goethehauses in Weimar im neuesten (Juni-)Heft von Westermanns Monatsheften.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Ademische Versandbuchhandlung Emil Haim & Co. in Breslau.
Sammlung populär-wissenschaftlicher Vorträge u. Schriften. Hrsg. v. der österr. Gesellschaft f. Seuchenbekämpfung. 8°. Nr. 1. Pirquet, Ob. San.-R. Prof. Dr. Klem. Frhr. v.: Wesen u. Wert der Schutzimpfung gegen Blattern. (16 S.) '15. b —, 50

J. P. Bachem in Köln.

- Bachem's Volks- u. Jugend-Erzählungen. Neue gediegene Unterhaltungsbücher. Neue Aufl. H. 8°. je 1. —; geb. je 1. 20
20. Bd. Mefferer, Th.: Am Gamshornl. — Der Schnaps-Nacht. Zwei Erzählgn. aus den Bergen. Mit 4 Bildern v. G. W. Brodmann. 5.—7. Lauf. (100 S.) '15.)
- Bachem, Dr. Jul.: Zur Jahrhundertfeier der Vereinigung der Rheinlande m. Preußen. Eine Denkschrift, hrsg. im Auftrage e. Kreises rhein. Freunde. (268 S.) gr. 8°. '15.) 3. —; geb. n. 4. —
- In der Feuerpause. Ernst u. heitere Erzählgn., unseren Feldgrauen gewidmet. (Je 32 S.) H. 8°. '15.) je —, 30
18. Heft. Riesgen, Laurenz: Die Botofuden u. andere Erzählungen
19. Heft. Riesgen, Laurenz: Der Kampf um die Brücke u. andere Erzählungen.
- Vor Gott e. Kind — vor dem Feind e. Held. (Umschlag; Kriegsgebetbüchlein f. kathol. Soldaten.) Gedanken, Gebete u. Lieder zur Massenverbreitg. unter die kathol. Mannschaften des Heeres u. der Flotte, hrsg. im Auftrage des kathol. Garnisonpfarramtes in Köln. 231.—240. Lauf. (48 S.) 16°. '15.) n.n. —, 15 (Partiepreise.)
- Zurbonsen, Prof. Dr. Friedr.: Die Prophezeiungen zum Weltkrieg 1914—1915. 1.—3. Lauf. (67 S.) gr. 8°. '15. 1. 60; geb. n. 2. 20

E. Bertelsmann in Gütersloh.

- Trodels, S., u. L. Wolter, Lehrer: Rechenbuch f. die Volksschule. Ausg. in 3 Heften. Neubearbeitung des Rechenbuches v. Bojse f. einfache Schulverhältnisse. 3. Heft. Gemeine Bruchrechnung. Dezimalbruchrechnung. Bürgerliche Rechnungsarten. Wichtige Gebiete des prakt. Lebens. Aufgaben aus der Raumlehre. (128 S. m. Abbildgn.) 8°. '15.) —, 60
— dasselbe. Beantwortungen. 8°.
2. Heft. (III S. u. 100 Doppelf. m. Abbildgn.) '15. geb. 1. —
3. Heft. (III S. u. 128 Doppelf. m. Abbildgn.) '15. geb. 1. 20
In Heft 1 sind keine Beantwortungen erschienen.

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

- Hemes, Bernh.: Niederachsen. Ein Heimatbuch. Mit Buchschmud v. Erich Friede u. Umschlagzeichng. v. D. Kaule. (VIII, 372 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. 3. 50

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Löbmann, Glocken- u. Orgelinsp. Dr. Hugo: Über Glockentöne. Zugleich Ratschläge f. den Glockenkauf. (59 S.) gr. 8°. '15. 1. —
- Merkel, Dr. Johs.: Aufgaben zur Übung im Harmonisieren. (VII, 43 S.) gr. 8°. '15. 1. —

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

- David, Reichst.-Abg. Dr. Eduard: Die Sozialdemokratie im Weltkrieg. (192 S.) 8°. '15. 2. —

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

- Gesangbuch, Evangelisches, f. die Prov. Sachsen. Auf Beschluß der Prov.-Synode ausgearb. u. hrsg. m. Genehmigg. der kirchl. Behörden. Ausg. X. (Borgis m. abgesetzten Verszeilen u. m. einstimm. Noten.) 2. Aufl. (IV, 655 S.) 8°. '15. b n.n.n. 1. 20; in Schulbd. n.n.n. 1. 75

Dr. med. A. P. J. Dose in Marne in Holstein. (Nur direkt.)

- Dose, fr. 1. Assist.-Arzt Dr. A. P. J.: Ein Fall v. Harnverhaltung nach Prostatahypertrophie bei 78jährigem Greis, ab 1838. 9 Jahre hindurch erfolgreich behandelt mittelst Dauerkanüle, nach punctio vesicae. (43 S.) gr. 8°. '15. 3. —

Paul Eger in Leipzig.

- Birnbaum, Divis.-Pfr.: Das Gedächtnis des Gerechten bleibt in Segen. Rede zur hundertjähr. Wiederkehr des Geburtstages des Reichskanzlers Otto v. Bismarck. (10 S.) 8°. '15.) —, 20

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Villiger, Prof. Dr. Emil: Die periphere Innervation. Kurze übersichtl. Darstellg. des Ursprungs, Verlaufs u. der Ausbreitg. der Hirn- u. Rückenmarksnerven sowie der Nerven des sympath. Systems m. besond. Berücksicht. wichtigster patholog. Verhältnisse. 2. Aufl. (157 S. m. 57 Fig.) gr. 8°. '15. in Pappbd. 6. —

Englert & Schloffer in Frankfurt a. M.

- Priester, Marie: Spart Fleisch u. Brot zur Zeit der Not! Vegetarisches Kriegskochbuch f. fleischfreie Tage. Begutachtet von Prof. Dr. C. v. Noorden. (32 S.) 8°. '15.) b —, 25

Ernst'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

- Punktier-Buch, Beliebtste, m. e. belustig. Frage- u. Antwortspiel u. 35 Scherz- u. Rätselfragen. Zur angenehmen Unterhaltg. in gefell. Kreisen. 23. verb. Aufl. (32 S.) 16°. '15.) —, 10

Expedition der europ. Modenzeitung (Klemm & Weisk) in Dresden.

- Stern, Dr. Norb.: Mode u. Kultur. Mit farb. Lichtdr.-Taf., Netz- u. Strichätzgn. nach Kunstwerken, Modekupfern, Zeichngn. u. Photographien. (In 2 Bdn.) (1. Bd. 275 S.) gr. 8°. '15.) geb. in Leinw., für vollständig: 15. —; auch in Lign. zu 1. 20

Fischer's medicin. Buchh. G. Kornfeld in Berlin.

- Dreuw, D.: Die Läuseplage u. ihre Bekämpfung. (48 S.) 8°. '15. —, 60

A. Franke, vorm. Schmid & Franke, Verlagskto., in Bern.

- Knellwolf, Pfr. Arnold: Albert Biziüs der Jüngere, e. Bannerträger des Idealismus. Charakterzeichnung. (31 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) gr. 8°. '15. —, 50
- Statistik, Schweizerische. Hrsg. vom statist. Bureau des schweiz. Departements des Innern.
194. Lfg. Bibliotheken. Die öffentlichen schweizerischen, im J. 1911. Les bibliothèques publiques de la Suisse en 1911. (67 u. 52 S. m. 2 farb. Karten.) '15. b 3. —

G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, Hofbuchhändler in München.

- Lagally, Max: Zur Theorie der Wirbelschichten. [Aus: »Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.«] (S. 79—107 m. Fig.) gr. 8°. '15. b —, 60

Selber Verlag Walter Blumtritt in Dachau bei München.

- Peterjen, Ellg: Kochbuch 1915. So kocht man gut u. billig f. 3 Personen um eine Mark. Ein Kriegskochbuch. (XLVIII, 279 S.) 8°. '15.) 1. 90; geb. 3. —

Globus Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Syan, Hans: Helden aus dem großen Krieg 1914/1915. Mit Zeichngn. v. Paul Haase. (214 S.) H. 8°. '15.) b 1. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Zusammenstellung der Anordnungen, welche der Bundesrat auf Grund des § 3 des Gesetzes üb. die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. 8. 1914 erlassen hat. 4. Nachtrag. Beigefügt ist e. Anh., enth. seit Anfang März 1915 erlassene Ausführungsbestimmgn. des Bundesrats u. des Reichskanzlers zu wirtschaftl. Maßnahmen aus Anlaß des Krieges. (Reichstag. 13. Legislatur-Periode. II. Session 1914/15. Nr. 72.) Nebst: Denkschrift üb. wirtschaftliche Maßnahmen aus Anlaß des Krieges. 3. Nachtrag. (Reichstag. 13. Legislatur-Periode. II. Session 1914/15. Nr. 73.) (82 u. 64 S.) 31×22 cm. '15.) b n.n. 1. 90 (B)

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschatz. Eine Sammlg. illustr. Romane u. Novellen, begründet 1896 v. Jos. Kürschner, hrsg. v. Herm. Hillger. H. 8°. (15.) je — 20
Nr. 1010. Skowronnek, Frig: Aus Majurens Waldern. (111 S.)

J. C. Hinrichs'sche Buchh. Berl.-Sto. in Leipzig.

Schmidt, Hospred. Pfr. Lic., z. St. Feld-Divis.-Pfr. Mag: Wie die Kriegszeit beten lehrt! Predigt. (14 S.) 8°. '15. — 20

Karl Höfling, Verlag in München.

Höfling's Vereins- u. Dilettanten-Theater. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. die Volksbühne. 8°. (Partiepreise.)
Nr. 136. Strube, R.: Mit Gott f. König u. Vaterland! Schauspiel in 1 Aufzug aus dem J. 1914. (27 S.) ('15.) 1. —
Nr. 137. Gewelde, M. R.: Die Liebe überwindet alles. Lustspiel in 2 Aufzügen aus der Zeit des Weltkrieges 1914/15. (12 S.) ('15.) — 80
Nr. 138. Gabe, R.: Kaiser Maximilian auf der Martinswand. Einakter. (8 S.) ('15.) — 60
Nr. 139. Pöpel, Volktrath v.: Die Gefangennahme Seiner Exzellenz. Kriegshumoreske in 1 Aufzug. (16 S.) ('15.) — 75

Professor Friedrich Suber in Bühl (Baden). (Nur direkt.)

Suber, Prof. Frdr.: Gedichte aus den Kriegstagen 1914—1915. 2., verm. Aufl. (24 S.) 8°. ('15.) — 40

J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau.

Menzel, Dr. Hans: Das englische Feuerversicherungsgeschäft in Deutschland u. der Krieg. (III, 43 S.) gr. 8°. '15. 1. 20

Richard Kühn, Abteilung: Buchverlag in Leipzig.

Kühn's Sammlung v. Kriegserlebnissen, gemeinverständlich bearb. v. aktiven (Nr. 3: tätigen) Kriegsteilnehmern. 8°.
3. Russenschred, Der, in Ostpreußen, Polen u. Galizien, als Kriegsnovellen wiedergegeben v. ***. 1—3. Tauf. (48 S. m. eingedr. Bildnissen.) ('15.) — 40

Albert Langen in München.

Scheeb, R.: Standarten wehn u. Fahnen. Lieder aus großen Tagen. Ausgewählt. Zeichnungen v. Prof. Walt. Klemm. (93 S.) 8°. ('15.) in Pappbd. 3. 50

Ulrich Meyer, Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Berlin.

Mahling, Fr.: Pfingstfesten. Ein Gruß fürs Feld u. f. daheim. Nebst e. Auswahl geistl. Lieder aus der Zeit des großen Krieges. 51.—65. Tauf. (32 S.) H. 8°. ('15.) b — 15 (Partiepreise.)

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Ebert, Mittelsch.-Hauptlehr. R., u. Rekt. M. Kröger: Geometrie f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. Mit besond. Berücksicht. der zentr. u. axialen Symmetrie u. des geometr. Zeichnens bearb. In 2 Hefen. 1. Heft. Klasse V, IV u. III. 4. Aufl. Nach den Bestimmgn. vom 3. 2. 1910. Mit 158 Abbildgn. u. üb. 950 Aufgaben. (VII, 104 S.) 8°. '15. geb. 1. 20

Kappen, H., u. H. Koch, Direktoren: Deutsches Lesebuch f. Mittelschulen der Prov. Hannover u. der angrenzenden Gebiete. Bearb. auf Grund der Bestimmgn. üb. die Neuordng. des Mittelschulwesens in Preußen vom 3. 2. 1910. Ausg. f. lathol. Mittelschulen. Bearb. v. Rekt. R. Berger. (In 5 Tln.) V. Tl.: 7.—9. Schulj. 2. Aufl. (XIV, 548 S.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 3. 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Niemann, Hans: Dindenburgs Siege bei Tannenberg u. Angerburg Aug.—Septbr. 1914. Das Carnae u. Leuthen der Gegenwart. (IV, 21 S. m. 4 [2] eingedr. Kartenschnitten.) 8°. ('15.) — 50

Moriz Perles, f. u. I. Hof-Buchh. Berl.-Sto. in Wien.

Brandes' Karte f. den europäischen Krieg. 1915. 1:5.000.000. (Umschlag: 9., umgearb. u. ergänzte Aufl.) 60x88 cm. Farbdr. ('15.) b 1. 40

Pillardy & Augustin in Cassel.

Reformführer m. Ausflugsskizzen. Hrsg.: Dr. Herm. v. Zitzewitz. 8°. Traudt, Valent.: Rund um Kassel zu Fuss — zu Rad — im Auto. In Verbindg. m. bewährten Fachleuten. Mit 54 Plänen, Skizzen u. Bildern, darunter 1 Umgebungskarte, Abbildgn. nach Steinzeichnungen v. Frdr. Fennel u. 36 Skizzen f. Fusswanderingn., Rad-, Auto-, Reit- u. Dampferausflüge. (XVI, 57 S.) '15. — 25

m. Rundgangsskizzen. Hrsg.: Dr. Herm. v. Zitzewitz. 8°. Heidelberg, Paul: Kassel u. Wilhelmshöhe. Mit 39 Plänen, Skizzen u. Bildern, darunter 1 zweifarb. Stadtplan, 2 Umgebungskarten, bildl. Darstellg. der einzelnen Strassenbahnlinien, bildl. Führer durch die Hauptsäle der Gemädegalerie, Abbildgn. nach Steinzeichnungen v. Frdr. Fennel usw. Kleine Ausg. (61 S.) '15. — 30

Stoll, Gymn.-Prof. Adf.: Bismard u. der Krieg. Wir England Dank schuldig? 2 Reden am hundertjähr. Geburtstag Bismard's 1. 4. 1915 u. an Kaiser's Geburtstag 27. 1. 1902. (47 S.) 8°. '15. — 25

Hugo Schmidt Verlag in München.

Terramare, Geo.: Kriegsfantasie. (16 S.) 8°. ('15.) n.n. — 70

Julius Springer in Berlin.

Deutschlands Platz an der Sonne. Ein Briefwechsel engl. Politiker aus dem J. 1915. Hrsg. v. Prof. Ferd. Tönnies. (IV, 26 S.) 8°. '15. — 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Autenrieth's Schulwörterbuch zu den Homerischen Gedichten. 12. vielfach verb. Aufl., besorgt v. Prof. Dr. Adf. Kaegi. Mit 31 Taf., 2 (farb.) Karten u. erklär. Text v. Prof. Dr. Hugo Blümner. (XI, 286 u. 21 S.) Lex.-8°. '15. geb. in Leinw. 3. 80

Berichte üb. die Verhandlungen der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Klasse. 66. Bd. 1914. gr. 8°. 2 ist schon früher erschienen.

1. Heft. Uhle, Heinr.: Die Vetälapančavimsatika des Sivādāsa nach e. Handschrift v. 1487 (samv. 1544). (87 S.) '14. 2. 80

Boerner, Realgymn.-Rekt. Prof. Dr. Otto, u. Ljz.- u. Ob.-Ljz.-Dir. Dr. Rud. Dinkler: Grammatik zum Lehr- u. Lesebuch der französischen Sprache. Ausg. f. preuß. Mittelschulen. Als Ergänzg. zum 2. Tle. u. der »Oberstufe« unter Mitarbeit v. Mittelsch.-Rekt. Ost. Leshorn hrsg. (Boerner's franzöf. Unterrichtswerk. Boerner-Dinkler-Leshorn, Grammatik.) 2. fast unveränd. Aufl. (IV, 94 S.) 8°. '15. geb. n.n. — 90

Enriques, Federigo: Vorlesungen üb. projektive Geometrie. Deutsche Ausg. v. Herm. Fleischer. Mit e. Einführungswort v. Fel. Klein u. 186 Fig. im Text. 2. Aufl. (XIV, 354 S.) gr. 8°. '15. 9. —; geb. in Leinw. 10. —

Hettner, Prof. Dr. Alfr.: Englands Welt Herrschaft u. der Krieg. (V, 269 S.) 8°. '15. 3. —; geb. in Leinw. 3. 80

Kerschensteiner, Geo.: Charakterbegriff u. Charaktererziehung. 2. verb. u. erweiterte Aufl. (XI, 267 S.) 8°. '15. 2. 60; geb. in Leinw. 3. 20

Müller, weil. Geh. Reg.-R. fr. Gymn.-Dir. Prof. S. J., u. Prov.-Schulr. G. Michaelis, Drs.: Lateinische Grammatik. Formen- u. Satzlehre. Nach der Ausg. B der latein. Schulgrammatik v. S. J. Müller zum Gebrauche in Reformschulen bearb. (Ostermann-Müller-Michaelis: Lateinisches Unterrichtswerk f. Reformschulen. Grammatik.) 5. bzw. 4. Aufl. (IV, 90 u. 273 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. 3. 20

Quellensammlung zur deutschen Geschichte. Hrsg. v. E. Brandenburg u. G. Seeliger. 8°. Kern, Fritz: Quellen zur Geschichte der mittelalterlichen Geschichtsschreibung. I. Geschichtsschreiber des frühen Mittelalters (von Eusebius bis zu Regino v. Prüm). (VI, 89 S.) '15. 1. 80

Schmid's, Prof. Dr. Bastian, naturwissenschaftliche Bibliothek. Serie A: Für reifere Schüler, Studierende u. Naturfreunde. 8°. 21 ist noch nicht erschienen.

28. Lampe, Prof. Dr. Fel.: Große Geographen. Bilder aus der Geschichte der Erdkunde. Mit den Bildnissen v. Marco Polo, Prinz Heinrich dem Seefahrer, Christoph Columbus, Magellan, James Cook, Alexander v. Humboldt, Karl Ritter, R. v. Michelsen u. R. Rausen sowie einigen Textabbildgn. u. Kartenschnitten. (IV, 288 S.) '15. geb. in Leinw. 4. —

Teubner's Leitfäden f. den mathematischen u. technischen Hochschulinunterricht. 8°. Grossmann, Prof. Dr. Marcel: Darstellende Geometrie. (V, 138 S. m. 109 Fig.) '15. geb. in Leinw. 2. 80

Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Gast, Karl, u. Dr. Hugo Löbmann: Liederbuch f. Lyzeen u. höhere Mädchenschulen m. e. Gesanglehre. Ausg. S f. das Königr. Sachsen. 8°. ('15.) 1 hat den gleichen Inhalt u. Preis wie Ausg. A 1. 1. 10; geb. 1. 20

2. Tl. (Klasse VII—V.) (171 u. 8 S.) 1. 40; geb. 1. 50
3. Tl. (Klasse IV—III.) (224 u. 8 S.) 1. 40; geb. 1. 50

— dasselbe m. e. Gesanglehre u. Musiklehre. Ausg. S f. das Königr. Sachsen. 4. Tl. (f. Chor u. Klasse II—I.) (272 u. 8 S. m. eingedr. Bildnissen.) 8°. ('15.) geb. 1. 90

Kriegsliederbuch f. das deutsche Heer 1914. Hrsg. v. der Kommission f. das kaiserl. Volksliederbuch. (Umschlag: 9. Hunderttausend.) (40 S.) 16°. ('15.) b — 15 (Partiepreise.)

Runge, H., A. Gast u. A. Gufinde: Liederbuch m. methodisch geordneten Stimmbildungs- u. Treffübungen. Lehrerheft f. dreiklassige Schulen, enth. die Anleitg. sowie 138 Kinder- u. Spiellieder. (16 u. 80 S.) 8°. ('15.) n.n. — 60

— dasselbe. Lehrerheft f. vier- bis achtklassige Schulen, enth. die Anleitg. sowie 138 Kinder- u. Spiellieder. (16 u. 80 S.) 8°. ('15.) n.n. — 60

Süßmann, Sem.-Musiklehr. Otto: Stoffplan f. den Gesangunterricht in ein- u. zweiklassigen Volksschulen auf Grundlage des neuen Lehrplans vom 10. 1. 1914 m. Berücksichtigung der v. der königl. Regierung zu Frankfurt a. O. zur Einübung vorgeschriebenen Choräle u. Lieder u. des Liederbuchs v. Runge, Gast, Gufinde, Ausg. E bearb. (11 S.) 8°. ('15.) n.n. — 30

P. D. Veen in Amersfoort (Holland). (Nur direkt.)

Arüger & Co., Verl.-Sto. in Leipzig. Libra, C. Aq.: Astrologie, ihre Technik u. Ethik. Aus dem Holl. übers. (VIII, 366 u. 14 S. m. Abbildgn. u. 1 Karte.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 6. —

Verlag der Herzlichen Rundschau Otto Smelin in München.
Arzt, Der, als Erzieher. Neue Aufl. gr. 8°. 1. Hft. Burwinkel, Kurarzt Dr. O.: Die Herzleiden, ihre Ursachen u. Bekämpfung. Gemeinverständliche Darstellg. 16.—18. verm. u. verb. Aufl. (60 S. m. 1 Abbildg.) '15. 1. 50

Verlag Lebenskunst-Heilkunst in Berlin.
Böing, Dr. Heinz: Zur Wirkung des Reichsimpfgesetzes vom 8. 4. 1874. Antwort auf die neueste Arbeit aus dem königl. preuß. Ministerium des Innern, Ministerialabteilg. (11 S.) gr. 8°. '15. b —, 20

Verlagsanstalt des deutschen Holzarbeiter-Verbandes, G. m. b. H. in Berlin.
Jahre, 25, Korbmacherorganisation. Ein Beitrag zur Korbmacherbeweg. auf zentraler Grundlage in den J. 1889—1914. Hrsg. v. der Zentralkommission der deutschen Korbmacher. (80 S.) 8°. '15. b 1. —

Otto Weber in Leipzig.
Schäfer, Mart: Wustmann u. Duden. Eine Mahng. an alle Gebildeten, besonders an Presse u. Lehrerschaft. 2. Aufl. (32 S.) 8°. ('15.) —, 60

Wege u. Ziele Verlag in Dessau.
Mackowsky, Ob.-Baukomm. Dr. ing.: Die künstlerische Gestaltung des Stadtbildes. (18 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 31×23,5 cm. ('15.) 1. —

Otto Wilde, Verlag in Luzern.
Schiller, Frdr.: William Tell. A historical play. Translated from the German by William Peter, M. A. 5. ed. Revised and corrected by Prof. Thomas Johnson. (VII, 185 S.) kl. 8°. '15. 1. 60

Carl Winters Universitätsbuch. in Heidelberg.
Arbeiten, Germanistische. Hrsg. v. Geo. Baesecke. gr. 8°. 3. Meyer, Otto Rich.: Der Borte des Dietrich v. der Glezze. Untersuchungen u. Text. (V, 119 S. m. 1 Taf.) '15. 3. 40
Beiträge zur Philosophie. gr. 8°. 7. Hamburger, M.: Das Form-Problem in der neueren deutschen Ästhetik u. Kunsttheorie. (X, 159 S.) '15. 4. 40
Sammlung naturwissenschaftlicher Taschenbücher. kl. 8°. 7. Klein, Geh. Hofr. Prof. Dr. Ludw.: Unsere Unkräuter. Mit 100 farb. Taf. nach den v. Ludw. Bartning, Alfr. Gansloser, Berta Grass u. a. nach der Natur gemalten Aquarellen u. 25 schwarzen Abbildgn. (LII, 129 S.) ('15.) geb. in Leinw. 3. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Hermann Bergmann in Berlin.
8 gegen 2. Erinnerungen an den Krieg 1914. Hrsg. vom: »Luftfahrerdank«, Berlin-Charlottenburg 2, »Luftfahrthaus«. Red.: Max Schoenau. Nr. 12. (S. 177—192 m. Abbildgn.) 42×30 cm. b —, 50; vierteljährlich 6. —

Broschel & Co. in Hamburg.
Welt im Bild. Hamburger Fremdenblatt m. Erläuterung. in 7 Sprachen. (Arabisch, deutsch, englisch, französisch, italienisch, portugiesisch, spanisch.) Red.: Fr. Nadel. Nr. 15. (8 S.) 56,5×40,5 cm. b —, 10

Saas & Grabherr in Augsburg.
Weltkrieg, Der, 1914. Illustrierte Kriegszeitg. Red.: Hans Rost. Nr. 39. (S. 305—312.) 38×27,5 cm. b —, 15; in Efgn. zu je 5 Nrn. —, 75; in Serien zu je 10 Nrn. 1. 50

Josef Habel in Regensburg.
Aspern, Karl: Illustrierte Geschichte des europäischen Krieges 1914/15 u. der Kämpfe in den übrigen Erdteilen. (Habels Kriegschronik 1915.) 21. Hft. (3. Bd. S. XLIX—LVI u. 209—240 m. 1 Taf.) gr. 8°. b —, 20
Beer, Vor.: Gottes Wort in Lehr u. Leben. Die Sonntagsevangelien u. das Leben der Heiligen. Zur tägl. Lesg. hrsg. 23. u. 24. Hft. (S. 477—510 m. Abbildgn. u. je 1 Taf.) gr. 8°. b je —, 10

Martin Hager in Bonn.
Pflüger's Archiv f. die gesamte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Max Verworn unter Mitwirkg. v. Bernh. Schöndorff. 161. Bd. 5.—7. Hft. (S. 233—398 m. 7 Fig.) gr. 8°. 6. 40; Einzelpr. 7. 20

Ostdeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G. in Posen.
Kriegs-Zeitung. Illustrierte ostdeutsche. Geschichte des jetz. Weltkrieges m. besond. Berücksicht. der Teilnahme der posenschen, pommerischen, schles., west- u. ostpreuß. Korps, sowie des östl. Kriegsschauplatzes. Hrsg. u. verantwortlich: Chefred. E. Ginschel. 1. Jahrg. 11. Hft. (24 S.) 30,5×23 cm. Ausg. A auf Kunstdr.-Papier —, 50; Ausg. B auf Rotationsdr.-Papier —, 15

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H. in Berlin.
Kriegsfreiwillig. Erlebnisse e. Primaners. Nr. 20. (24 S.) 8°. b —, 10
Mit fliegenden Fahnen. Nr. 33. (24 S.) 8°. b —, 10

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Zeitschrift für Geschichte der Erziehung u. des Unterrichts. (Neue Folge der »Mitteilgn. der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte«.) Schriftleitung: Prof. Dr. Max Herrmann. 5. Jahrg. 1915. 4 Hefte. (1. Hft. 76 S.) Lex.-8°. b 8. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Braun & Schneider in München. 3370
Münchener Fliegende Blätter-Kalender für 1916. 1 A.

Deutscher Verlag für Volkswohlfahrt G. m. b. H. in Dresden. 3373
Ungezieferplage und Ungezieferbekämpfung. 1 A.

J. Engelhorn's Nf. in Stuttgart. 3374
Phopty: Der Glaube des Tapferen. Geb. 2 A.

E. Fischer in Berlin. 3377
Sammlung von Schriften zur Zeitgeschichte. Bd. I. Aus den Kämpfen um Lüttich. 7.—9. Tauf. Ppbd. 1 A.

Ferdinand Firt in Breslau. 3369
Klar und Palm: Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht in mittleren Schulen. Geb. 2 A.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Frankfurt a. M. 3369
Kriegslieder von Vater und Sohn. Hrsgb. v. Schütz. 40 J.

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen. 3375
Beiträge zur klinischen Chirurgie: Kriegschirurgische Hefte. IV. Verhandlungen der Kriegschirurgen-tagung in Brüssel am 7. April 1915. 6 A.

M. & S. Marcus in Breslau. 3373
Catalogus Codicum Latinorum Classicorum qui in Bibliotheca Urbica Wratislaviensi adversantur. 8 A.
Untersuchungen zur deutschen Staats- und Rechtsgeschichte.
 *124. Hft. Tümpel: Die Entstehung des brandenburgisch-preussischen Einheitsstaates im Zeitalter des Absolutismus (1609—1806). Ca. 9 A.
 *125. Hft. Schranil: Stadtverfassung nach Magdeburger Recht. Ca. 12 A.

Gebrüder Paetel in Berlin. 3376
***Britisches gegen deutsches Imperium.** Von einem amerikanischen Iren. Mit einem Vorwort von Roger Casement. 40 A.
***Lenz: Ist Deutschlands Krieg ein Wirtschaftskrieg?** Über die ökonomischen Grundlagen des deutsch-britischen Konfliktes. 1 A. 50 J.

Zeit & Co. in Leipzig. 3379
***Nelson: Ethische Methodenlehre.** 4 A.

Verlag der „Lustigen Blätter“ in Berlin. I. 2 u. 3
Illustrierter Tornisterhumor. Je 20 A.
 1. Band: Tornisterhumor für Auge und Ohr. 61.—70. Tauf.
 2. Band: Hindenburg-Anekdoten. 81.—90. Tauf.
 3. Band: Wir müssen siegen. Lustige Soldatenlieder. 41. bis 50. Tauf.
 4. Band: Die Feldpostbriefe des Gefreiten Knettsche. 1. bis 31. Taufend.
 5. Band: Der fidele Landsturm. 1.—30. Tauf.

Verlag der Weißen Bücher in Leipzig. 3373
Die weißen Blätter. Eine Monatschrift. Jahrgang 2. Juniheft. 2 A.

F. C. W. Vogel in Leipzig. 3374
Gesenius: Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das alte Testament. 16. Aufl. Bearbeitet von Frants Buhl. 20 A.; geb. 22 A.

- Bruno Volger in Leipzig.** 3369
 Krebsler: Frühling und Liebe. Gedichte. 1 *M.*
 Schaubert: Aus großer Zeit. Kriegsgedichte. 1 *M.*
 Spanuth-Vöns: Zwei patriotische Lieder. 1. Matrosenlied. 2. Der
 Reitermann. 1 *M.*
- Kurt Wolff in Leipzig.** 3378
 *Edschmid: Die sechs Mündungen. Novellen. 3 *M.* 50 *♁*; in
 Spgt. 4 *M.* 50 *♁*; auf Blättern in Gldr. 20 *M.*
- E. Ziehle in Liebenwerda.** 3372
 Häfker: Fahrradreisen und Freiluftbildung. 1 *M.* 50 *♁*.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Amerikanische Literatur.

- Am. Technical Society in Chicago.**
 Cyclopedia of engineering. Edited by L. Derr, and others. 7 vols. 8°. \$ 19.80.
- Appleton & Co. in New York**
 Cannon, W. B., Bodily changes in pain, hunger, fear and rage. 8°. \$ 2.— net.
 Wilson, H. L., the man from home. 8°. \$ 1.35 net.
- F. A. Davis Co. in Philadelphia.**
 Shufeldt, R. W., America's greatest problem: the negro. 8°. \$ 2.50.
- Dutton & Co. in New York.**
 Becke, A. F., Napoleon and Waterloo; the Emperor's campaign with
 the Armée du Nord, 1815. 2 vols. 8°. \$ 8.— net.
 Jane, L. C., the interpretation of history. 8°. \$ 1.75 net.
 Oswald, Fel., alone in the sleeping-sickness country. 8°. \$ 3.— net.
 Waley, A. S., the re-making of China. 8°. \$ 1.— net.
- Hearst Intern. Lib. Co. in New York.**
 Maxim, H., defenseless America. 8°. \$ 2.— net.
- Huebsch in New York.**
 Lewisohn, L., the modern drama. 8°. \$ 1.50 net.
- Lewis Inst. in Chicago.**
 Webb, J. T., Pottery making. 8°. \$ 1.—.
- Lippincott Co. in Philadelphia.**
 Kemp, E. L., Methods for elementary and secondary schools. 12°. \$ 1.25 net.
 Woll, F. W., productive feeding of farm animals. 8°. \$ 1.50 net.
- Mc Bride, Nast & Co. in New York.**
 Maxim, H. S., my life. 8°. \$ 4.50 net.
- Mc Graw-Hill Co. in New York.**
 Fish, J. C. L., Engineering economics. 8°. \$ 2.— net.
 Hager, D., Practical oil geology. 16°. \$ 2.— net.
 Lauchli, E., Tunneling. 8°. \$ 3.— net.
 Thomson, F. A., Stamp milling and cyaniding. 8°. \$ 3.— net.
- Macmillan Co. in New York.**
 Beaumont, R., Woolen and worsted. 8°. \$ 12.— net.
 Bowley, A. L., and A. R. Burnett Hurst, Livelihood and poverty. 12°. \$ 1.40 net.
 Bragg, W. H. and W. L., X-rays and crystal structure. 8°. \$ 2.25 net.
 Davison, C., Subjects for mathematical essays. 12°. \$ 1.90 net.
 Rhys, E., Rabindranath Tagore: a biographical study. 8°. \$ 1.— net.
 Stringer, A., the hand of peril. 8°. \$ 1.35 net.
- Page Co. in Boston.**
 Vose, E. N., the spell of Flanders: an outline of the history, legends
 and art of Belgium's famous northern provinces. 8°. \$ 2.50 net.
- Penton Co. in Cleveland.**
 Backert, A. O., the ABC of iron and steel. 8°. \$ 5.—.
- Princeton Univ. Press in Princeton, N. J.**
 Volterra, V., the theory of permutable functions. 12°. \$ 1.— net.
- G. E. Stechert & Co. in New York.**
 Boas, F., and others, Anthropology in North America. 8°. \$ 3.— net.
- Wiley & Co. in New York.**
 Furman, F. de Ronde, Valves and valve gears. Vol. I. 8°. \$ 2.50 net.

Englische Literatur.

- Allen & Unwin in London.**
 Leong, Y. K., and L. K. Tao, Village and town life in China. 8°. 5 sh. net.
- Baillière, Tindall & Cox in London.**
 Kinsley, A. T., Veterinary medicine. No. 4: Swine diseases. 8°. 10 sh. 6 d. net.
- A. & C. Black in London.**
 Balls, W. L., the development and properties of raw cotton. 8°. 5 sh. net.
- Cambridge University Press in London.**
 Evans, H. T., Wales and the wars of the Roses. 8°. 10 sh. net.
 Radford, E. M., mathematical problem papers. 8°. 4 sh. 6 d. net.
 — Solutions to mathematical problem papers. 8°. 10 sh. 6 d. net.
 Stigand, C. H., a grammar of dialectic changes in the Kiswahili language. 8°. 7 sh. 6 d. net.
- Cassell & Co. in London.**
 Deeping, W., Marriage by conquest. 8°. 6 sh.
 Talbot, D. A., Woman's mysteries of a primitive people: the Ibibios
 of S. Nigeria. 8°. 10 sh. 6d. net.
- Chapman & Hall in London.**
 Fleming, B. P., practical irrigation and pumping. 8°. 8 sh. 6 d. net.
 Haven, G. B., and G. W. Swett, the design of steam boilers and
 pressure vessels. 8°. 12 sh. 6 d. net.
- C. Griffin & Co. in London.**
 Matthews, E. R., Refuse disposal. 8°. 6 sh. net.
- Harper & Brothers in London.**
 Burr, A. J., a dealer in empire. 8°. 6 sh.
 Elliott, F. P., Pals first. 8°. 6 sh.
 Warren, M. R., Barbara's marriages. 8°. 6 sh.
- Hodder & Stoughton in London.**
 Lyall, D., the consolation bureau. 8°. 6 sh.
 Mac Lean, C. A., and F. Blighton, Here's to the day! 8°. 6 sh.
 Silberrad, U. L., Co-directors. 8°. 6 sh.
 Swan, A. S., Love gives itself. 8°. 3 sh. 6 d.
- Hutchinson & Co. in London.**
 Burgin, G. B., the herb of healing. 8°. 6 sh.
 Gallon, T., the princess of happy chance. 8°. 6 sh.
 Orzy, a bride of the plains. 8°. 6 sh.
 Praed, Mrs. C., Lady Bridgett in the Never-never land. 8°. 6 sh.
- Jarrold & Sons in London.**
 Jones, C. S., the story of the Hohenzollerns. 8°. 5 sh. net.
- Werner Laurie Ltd. in London.**
 Rion, H., painless childbirth in twilight sleep. 8°. 6 sh. net.
- J. Long in London.**
 Baker, A. J., the Snake garden. 8°. 6 sh.
 Gould, Nat., the wizard of the turf. 8°. 6 sh.
- Mc Bride, Nast & Co. in New York.**
 Piociotto, C. M., the relation of international law to the law of Eng-
 land and to the United States of America. 8°. 6 sh. net.
- Macmillan & Co. in London.**
 Hodges, G., Faith and social service. 8°. 5 sh. 6 d. net.
 Mc Keever, W. A., Outlines of child study. 8°. 4 sh. 6 d. net.
- H. Milford in London.**
 Barker, E., the submerged nationalities of the German empire. 8°. 8 d.
 Conklin, E. G., Heredity, and environment in the development of men. 8°. 8 sh. 6 d. net.
 Jordanes. — The Gothic history of Jordanes in English version. With
 introduction and commentary by C. C. Mierow. 8°. 7 sh. 6 d. net.
 De Selincourt, E., English poets and the national ideal. 8°. 2 sh. 6 d. net.
 Sleight, W., educational values and methods. 8°. 4 sh. 6 d. net.
- Mills & Boon in London.**
 Watson, H. B. M., Chapman's wares. 8°. 6 sh.
- J. Murray in London.**
 Brissaud, J., a history of French public law. 8°. 18 sh. net.
 Godley, E., the great Condé: a life of Louis II de Bourbon, Prince of
 Condé. 8°. 15 sh. net.

K. Paul, Trench, Trübner & Co. in London.
 Morse, Hbt., back to Shakespeare. 8°. 6 sh. net.
 Porter, E. H., Miss Billy's decision. 8°. 6 sh.
 Schoenleber, F. S., and R. R. Dykstra, Castration of domesticated animals. 8°. 6 sh. 6 d. net.

Sir I. Pitman & Sons in London.
 Hibbert, W. N., the law of evidence. 8°. 3 sh. 6 d. net.

G. P. Putnam's Sons in London.
 Fowler, E. H., Patricia. 8°. 6 sh.
 Walsh, C. M., the political science of J. Adams. 8°. 9 sh. net.

G. Routledge & Sons in London.
 Adams, Alex. A., the Plateau peoples of South America. 8°. 3 sh. 6 d. net.

M. Secker in London.
 Young, F., new leaves: a volume of essays. 8°. 5 sh. net.

W. R. Skinner in London.
 Mining manual and mining year book, 1915. 8°. 15 sh. net.

F. Unwin in London
 Scott, H. P., the new slavery. 8°. 3 sh. 6 d. net.

Ward, Lock & Co. in London.
 Marsh, R., a man with nine lives. 8°. 6 sh.

Whittaker & Co. in London.
 Murdoch, W. H. F., and U. A. Oswald, electrical instrument in theory and practice. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Französische Literatur.

J. B. Baillièrè & fils in Paris.
 Martinier, P., et G. Lemerle, Prothèse restauratrice bucco-faciale et traitement des fractures des maxillaires. 18°. 3 fr.

Boivin & Cie. in Paris.
 Boissonnade, P., Histoire de Poitou. 8°. 3 fr. 50 c.

A. Colin in Paris.
 Gauvain, A., les origines de la guerre européenne. 16°. 3 fr. 50 c.

Librairie Fischbacher in Paris.
 Wampach, G., le dossier de la guerre. 3 vols. 16°. 12 fr.

Nouvelle Librairie Nationale in Paris.
 Daudet, L., Hors du joug allemand. Mesures d'après-guerre. 16°. 3 fr. 50 c.

Payot & Cie. in Lausanne.
 J'accuse. Von einem Deutschen. 8°. 4 fr.

Payot & Cie. in Paris.
 Steveni, W. B., l'armée russe telle qu'elle est. 18°. 2 fr.
 — l'armée allemande telle qu'elle est. 18°. 2 fr.

Perrin & Cie. in Paris.
 Lavedan, H., les grandes heures 1914—1915. 16°. 3 fr. 50 c.
 Vogt, W., La Suisse allemande au début de la guerre de 1914. 16°. 2 fr.

Plon, Nourrit & Cie. in Paris.
 Beaunier, A., les idées et les hommes. 2e série. 8°. 3 fr. 50 c.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurrenzeröffnung.

K. Amtsgericht Stuttgart Stadt.
 Konkurrenzeröffnung über das Vermögen der Firma **Kaefer & Ruffer**, Musikaliengeschäft, offene Handelsgesellschaft hier, Breitestr. 2A, am 29. Mai 1915, vormittags 11 Uhr 30 Minuten. Konkursverwalter: Rechtsanwält Dr. Rosenfeld in Stuttgart, Friedrichstr. 52. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 19. Juni 1915. Ablauf der Anmeldefrist am 25. Juni 1915. Erste Gläubigerversammlung am Samstag, den 26. Juni 1915, vormittags 9³/₄ Uhr, Saal 53, allgemeiner Prüfungstermin am Samstag, den 10. Juli 1915, vormittags 9 Uhr, Saal 53.
 Den 29. Mai 1915.
 Amtsgerichtsekretär **Lippold**.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 126 vom 1. Juni 1915.)

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Rasch entschlossenen Herren bietet sich bei Anzahlung von ca. 5000 M sehr günstige Gelegenheit zur Übernahme einer gut fundierten und noch sehr ausdehnungsfähigen Buchhandlung in süddeutscher Großstadt, da Besitzer zum Militärdienst einberufen werden wird. Letztjähriger Umsatz 28000 M. Gest. Angebote erbitte unter E. H. # 1093 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für Leipziger Buch- und Zeitschriftenverlag — medizinischer Richtung — wird ein Teilhaber gesucht. Es kommt hauptsächlich auf die Gewinnung eines tüchtigen wohlverfahrenen Fachmannes an, der mit dem modernen Vertriebswesen genauestens vertraut ist, in Inseratengewinnung auf schriftlichem Wege und durch persönlichen Besuch Erfahrung hat oder sich dazu eignet und alle zahlreich gebotenen Vorteile zur weiteren Ausgestaltung des Unternehmens zu nutzen wüsste. Eine Kapitalbeteiligung ist erwünscht, jedoch deren Höhe nicht ausschlaggebend. Gef. Anfragen mit näheren Angaben nimmt für den Inhaber Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig, unter „Verlagsbeteiligung“ entgegen

Fertige Bücher.

Soeben erschien:
Kriegslieder
 von
Vater und Sohn
 herausgegeben von
Dr. Ludwig Harald Schüb.
 In eleg. Umschlag geheftet.
Preis 40 Pf. ord., 30 Pf. no., 28 Pf. bar.
 Verkauft sich durch Ausstellen im Schaufenster infolge seiner entsprechenden Ausstattung leicht in größeren Partien.
 Wir bitten zu verlangen.
 Frankfurt a/M., 3. Juni 1915.
 Leipzig
Keffelringsche Hofbuchhandlung
 — Verlag — (E. v. Mayer).

Soeben erschienen:
Zwei patriotische Lieder:
1. Matrosenlied ♦ 2. Der Reitermann
 Gedichte von **Hermann Löns**, komponiert für 1 Singst. m. Klavierbegleitung v. **Herm. Spanuth.** (1 M.)
Aus großer Zeit Frühling u. Liebe
 Kriegsgedichte von **Hans von Schaubert** M. 1.— geh.
 Gedichte von **Eduard Kriebler** M. 1.— geh., M. 1.50 geb.
 Leipzig-Co. Bruno Volger, Verlags-Buchhandlung

Soeben erschien:
Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht
 in mittleren Schulen

insbesondere für
Militäranwärter- und Kapitulantenschulen.
 Von **Gustav Klar** und **Franz Palm**
 Rektor in Duisburg Hauptlehrer u. Mitglied des Garnison-Schulausschusses in Aachen.
 Mit 4 mehrfarbigen Karten, 55 Skizzen, Schlachtenplänen und Abbildungen im Text.
 VIII u. 192 S. Geb. 2 M ord., 1,50 M netto.
 Frei-Ex. 26/25, Einbd. 35 J.

Ferdinand Hirt in Breslau VI.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

② **Münchener**
Fliegende Blätter-Kalender
1916 (Kriegs-Kalender)

33. Jahrgang. Mit 116 Illustrationen. Preis 1 Mark.

Der Fliegende Blätter-Kalender ist in diesem Jahre — der Zeit entsprechend — als „Kriegskalender“ erschienen. Das gewaltige Völkerringen, in dem wir stehen, hat den echten deutschen Humor als einen treuen Freund in ernstesten Tagen aufs neue bewährt. So ziehen auch in diesem Buch eine reiche Fülle prächtiger Bilder, lustiger und gemütvoller Verse und treffender, meist aktueller Scherze an dem Leser vorüber. Der Kalender wird daher sowohl in der Heimat wie auch als Gabe für unsere wackeren Krieger draußen im Felde, wozu er sich bei seinem zeitgemäßen Inhalt besonders eignet, mit gleicher Freude aufgenommen werden.

Format, Umfang und Ausstattung bleiben gegen die früheren Jahrgänge unverändert. — Wir bitten um recht tätige Verwendung auch für den neuen Jahrgang und werden die Bemühungen bei der überaus günstigen Aufnahme, welche der Fliegende Blätter-Kalender bisher gefunden, sicher von Erfolg begleitet werden. — Wir machen noch besonders auf die günstigen Bezugsbedingungen bei Partie-Bestellungen aufmerksam.

Bezugsbedingungen: Ord. M. 1.—. Bar M. —.60 (40%). Partie 13/12 bar (45%).
100 Exemplare mit 50% Rabatt. 1 Probeexemplar mit 50% Rabatt.

Soachtungsvoll

München, im Juni 1915

Braun & Schneider

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, G. m. b. H. Wien.

G. Freytags Kriegskarten

zum italienischen Krieg.

NEU!

Ganz Italien.

NEU!

1:1 500 000. 70:100 cm gross. Politisches Kolorit. K. 1.20 = M. 1.— ordinär.

Die Länder des Mittelmeeres.

1:5 Millionen. 52:92 cm. Politische Ausgabe. K. 1.20 = M. 1.— ordinär.

Ausgabe mit Geländedarstellung in Freytags Farbenskala.

K. 1.20 = M. 1.— ordinär.

Oesterr.-Italienisches Grenzgebiet.

1:600 000. 55:80 cm. Politisches Kolorit. K. 1.20 = M. 1.— ordinär.

Oesterr.-Ungarische Küstenländer.

1:600 000. 70:90 cm. Politisches Kolorit. K. 1.20 = M. 1.— ordinär.

Beste Bezugsbedingungen: 10 Expl. bar mit 50%
50 Expl. bar mit 55% 100 Expl. bar mit 60%

Montanus-Bücher

Z Bismarck Z

Als ich dieses Buch hinausgehen ließ, ging mir unter den vielen Presseurteilen eines zu, über das ich mich besonders gefreut habe. Es nannte mein Bismarckbuch

ein Vermächtnisbuch

für das deutsche Volk. Das habe ich gewollt. Ich wollte dem Volke mit diesem Buche ein Vermächtnisbuch an den einzigen Mann geben, das allen denen, die sich ihm nahe fühlen, teure Erinnerungen wieder lebendig macht und ihnen in der Vertiefung in sein Bild und Lebenswerk Dankbarkeit und Stolz gibt. Textlich ein Meisterstück knapper und klarer Darstellung, bildlich wohl einzig dastehend, wird dieses Buch auch dem Einfachsten unter uns zum Erlebnis und läßt ihn nachdenklich und dankbar werden in der

Gewalt dieses Einzigigen.

Für alle Starken und Kraftvollen im Deutschtum ein Buch für alle Zeiten.

Hermann Montanus

Siegen

Verlagsbuchhandlung

Leipzig

Z

Hermann Häfner Fahrradreisen und Freiluftbildung



Verlag C. Ziehlke-Liebenwerda

Ein gehaltvolles, ganz neuartiges Wanderbuch

Der durch seine Reise- und Kulturschriften sowie durch seine Beiträge im „Kunstwart“ und anderen führenden Zeitschriften bekannte Verfasser will mit dieser Schrift den Wandertrieb, der so mächtig unter der Oberfläche unserer Zeit zu drängen scheint, von der Richtung auf Sümpfe und Sackgassen ab seinem hohen, heimlichen Ziele wieder zuwenden und ihn für dies Ziel ausrüsten.

Käufer sind nicht allein

Radfahrer, sondern auch
Wanderer
Naturfreunde
Schulmänner
Studenten
höhere Schüler
Pfadfinder
Lebensreformer
Touristenvereine
Sportvereine
Wehrkraftvereine usw.

die ihre Aufgabe ernst nehmen.

Ich liefere gern in Kommission und bitte Sie um tätige Verwendung für dieses schöne Buch.

C. Ziehlke, Verlag,
Liebenwerda.

Verlag von Hachmeister & Thal in Leipzig

Am 28. Mai wurde nach den zahlreich eingegangenen Bestellungen direkt sowie über Leipzig versandt:

Deutsch-Italienischer Soldatensprachführer

Von Hauptmann **S. Th. Haasmann**

Z Übersetzt von **P. Bottinelli**

Mit genauer Aussprachebezeichnung und
Momentregister

32 Seiten kl. 8°. 20 Pfg. Bar 12 Pfg.;
von 100 Exemplaren an 10 Pfg. Der Partie-
preis für Truppentelle und Behörden beträgt
bei Bezug von 100 Exemplaren M. 15.—,
von 500 Exemplaren M. 60.—.

Wir erbitten Ihre tatkräftige nachhaltige Verwendung für diesen Sprachführer, der sehr stark begehrt wird. Ferner empfehlen wir Ihnen nachstehende Nummern unserer

Lehrmeisterbibliothek:

Nr.		Preis
165—166	Italienischer Sprachführer Von Prof. A. Bertinelli	40 Pfg.
315—317	Italienische Grammatik Von H. Salzmann	60 Pfg.
167—168	Französischer Sprachführer Von Paul Dufour	40 Pfg.
245—247	Französische Grammatik Von A. Seidel	60 Pfg.
289—299	Russischer Sprachführer Von W. Kosinsky	40 Pfg.
163—164	Englischer Sprachführer Von W. Payne	40 Pfg.
255—257	Englische Grammatik Von C. Oldfield	60 Pfg.

Bar mit 40% und 13/12.

Bedingt in einfacher Anzahl bei gleichzeitiger Barbestellung.

Diese für den Selbstunterricht bestimmten, von Sachleuten bearbeitete Bändchen vermitteln durch die beigegebene leichtverständliche Aussprachebezeichnung eine rasche und ausreichende Kenntnis der betreffenden Sprache. Namentlich sind unseren Truppen in den Etappenorten und unserem Landsturm, die ständig mit der feindlichen Bevölkerung zu tun haben, die billigen Sprachführer aus der Lehrmeisterbibliothek willkommen. In übersichtlicher Gruppierung enthalten diese die im gewöhnlichen Verkehr vorkommenden Gespräche.

Dr. Carl Peters
England und die Engländer
15.—18. Tauf. Volksausgabe 3 Mark
Hamburg. Rüsche'sche Verlagsbh.

Z 2 Probe-Expl. zus. M. 1.50 no. bar.

Neutrale u. Feinde
Wahrheits-Dokumente aller Länder und Völker
Gesammelt in den ersten sechs Kriegsmo-
naten
160 Seiten (Parti 20 Pfg.) Preis M. 1.50
VAYA-VERLAG-HALLE AS.

Stets gangbar und beliebt
sind meine Z

Sprach- führer

Italienisch

geheftet 80 S., geb. 1.20 M.

Französisch

geheftet 80 S., geb. 1.20 M.

Englisch

geheftet 80 S., geb. 1.20 M.

Polnisch

geheftet 80 S., geb. 1.20 M.

Russisch

geheftet 2 M., geb. 2.50 M.

Beste und praktischste
Sprachführer für ins Feld;
handlich für Tasche und
Tornister.

Bedingungsw. mit 33 1/2%,
fest u. bar mit 50% Rab.
(bar 11/10).

Verlangzettel liegt bei.

**Jul. Bagel, Verlag,
Mülheim-Ruhr.**

Verlag von M. & H. Marcus in Breslau XIII

Ⓜ Demnächst erscheinen:

Die Entstehung des brandenburgisch-preussischen Einheitsstaates im Zeitalter des Absolutismus [1609—1806]

von Ludwig Tümpel

[Untersuchungen zur Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte 124. Heft.]

= Zirka 9 M. ord. =

Stadtverfassung nach Magdeburger Recht

Magdeburg und Halle

von Rudolf Schranil

= Zirka 12 M. ord. =

[Untersuchungen zur Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte 125. Heft.]

Wir bitten um genaue Angabe Ihres augenblicklichen Bedarfs, damit Rückeinlösung vermieden wird.

Ferner übernehmen wir in Kommissionsverlag:

Catalogus Codicum Latinorum Classicorum

qui in Bibliotheca Urbica Wratislaviensi adversantur

= 8 M. ord., 6 M. netto u. bar =

Firmen, mit denen wir in Rechnung stehen, liefern wir den Catalogus in einem Exemplar in Kommission.

Wir bitten zu verlangen. Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvoll

Breslau, 1. Juni 1915

M. & H. Marcus

Sobien erschien:

Ⓜ **Ungezieferplage**

und

Ungezieferbekämpfung

herausgegeben von der Schriftleitung

„Der praktische Desinfektor“

Ladenpreis M. 1.—

Wir liefern bar mit 40%, 2 Probeexemplare mit 50%, netto 70 Pf. und 7/6.

Dieses Werkchen bringt eine Zusammenstellung aller angegebenen Methoden zur Vernichtung des Ungeziefers.

Wir bitten, sich für diese Broschüre mit dem jetzt so aktuellen Inhalt eifrigst verwenden zu wollen. Durch reihenweise Auslage können mit Leichtigkeit Partien abgesetzt werden.

Beachten Sie unsere günstigen Bezugsbedingungen.

Deutscher Verlag für Volkswohlfahrt

G. m. b. H.

— Dresden. —

Die weißen Blätter

Eine Monatschrift

Herausgegeben von René Schickele

Einzelpreis 2 M. * 2. Jahrgang * Halbjährlich 10 M.

Ⓜ

Inhalt des Juniheftes:

Otto Schneider, Unsere politische Unterfunktion

Fritz Schwiefert, Ödipus. Gedichte

Alfred Wolfenstein, Novelle an die Zeit

Bruno Schoenlank, Der Knabe im Krieg. Gedichte

Alfons Paquet, Die anderen Legenden um Joseph von Arimathia

Walther Krug, Regen

Max Brod, Incho Brahms Weg zu Gott (Schluß)

Glossen:

Robert Walser, Rede an einen Ofen

Franz Blei, Der Bon Sens

Alfred Lemm, Abschied von Lichtenstein

Kasimir Edschmid, Datterich

Adolf Behne, Berliner Kunstausstellungen

Rudolf Leonhard, Die Politik der Dichter, mit einem Nachwort des Herausgebers

Felix Braun, Ein neuer Bildhauer: Gustinus Ambrosi

Paul Zech, Das Wiegenlied

Seewald, Aus einem südfranzösischen Skizzenbuch

Wir bitten sofort zu verlangen

Verlag der Weissen Bücher
Leipzig

Verlag von R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Beim Beginn des Sommerhalbjahres erlaube ich mir, Sie auf die in meinem Verlage erschienenene

Bibliothek der Volkswirtschaftslehre und Gesellschaftswissenschaft,
von der bereits 20 Bände erschienen sind, aufmerksam zu machen. Namentlich empfehle ich die bei Übungen in den staats- und volkswirtschaftlichen Seminaren häufig gebrauchten und deshalb durch Vorlage leicht absetzbaren Bände:

Adam Smith, Volkswohlstand. 2. Aufl. 4 Bde. 1263 S.
Brosch. M 7.—; Hlbz. M 9.—.

Die Bände werden auch einzeln abgegeben.

T. R. Malthus, Bevölkerungsgesetz. 2. Aufl. XVI, 1866 S.
Brosch. M 10.—; Hlbz. M 11.25.

— **Grundsätze der polit. Ökonomie.** XVI, 280 S. Brosch.
M 10.—; Hlbz. M 11.50.

Broschierte Exemplare gebe ich à cond., gebundene nur gegen bar. Abrechnung zum Barpreise, sowie Partieergänzung bis Ende des Jahres zulässig.



**Verlag von F.C.W. Vogel
in Leipzig**

Ⓢ Am 8. Juni wird ausgegeben:

WILHELM GESENIUS'

HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH

ÜBER DAS

ALTE TESTAMENT

IN VERBINDUNG MIT

PROF. DR. H. ZIMMERN, PROF. DR. W. MAX MÜLLER
u. PROF. DR. O. WEBER

BEARBEITET

VON

DR. FRANTS BUHL,

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT KOPENHAGEN

== **16. Auflage** ==

Preis broschiert M 20.— ord., M 15.— netto
gebunden M 22.— ord., M 16.50 netto
und 13/12

Von diesem altbewährten, seit Jahrzehnten von den Theologen gern benutzten „Handwörterbuch“ gelangt wiederum eine neue Auflage — die 16. — zur Ausgabe. Auch diese Auflage ist mit zahlreichen Verbesserungen und Änderungen versehen, sodass das Buch damit ganz auf die Höhe des jetzigen Standes der Wissenschaft gebracht ist, es stellt zurzeit den grössten und besten Thesaurus der hebräischen und aramäischen Sprache dar.

Alle zurückgelegten festen Bestellungen sind sorgfältig notiert und werden am 8. Juni ausgeführt.

✉ Ich bitte zu verlangen, unverlangt versende ich nicht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 2. Juni 1915.

F. C. W. Vogel.

Wir geben aus das

11.—15. Tausend

von

Der Glaube des Tapferen

Von

Heinrich Lhotsky

Ein Buch eigens für die Stunde geschrieben
und doch von bleibendem Wert für alle Zeit!

Schön gebunden 2 Mark

Netto Mark 1.40

Bar " 1.30

und 11/10 Exempl.

Es ist selber ein Tapferer, der dies Buch schrieb . . .
Der Vater, der ein so großes Opfer seinem Volk bringt,
zagt und klagt nicht. Eine frohgemute, tapfere Reli-
giosität ist es, die aus diesem Büchlein spricht . . . Es
ist ein wahres Trostbüchlein für alle, die selbst der Stärkung
bedürfen, und für alle, die andere aufrichten wollen . . .
Auch für die, die draussen im Felde Kampf und Ent-
behrung tragen, ist dieses Buch ein vortreffliches seelisches
Stärkungsmittel. Möchte es seinen Weg zu recht vielen
besorgten und beschwerten Herzen finden!

Berliner Morgenpost.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart

Z

In meinem Verlage erscheint diese Tage, nach Zensur des Reichsmarineamts:

Unsere Unterseeboote

Geschichtliche Entwicklung und Wirkung dieser modernsten Waffe

von

Prof. Dr. Franz Schulze

Direktor der Navigationsschule in Lübeck

Mit 28 Abbildungen, 1 Kartenskizze und Verlustliste der engl. Kriegsmarine



Preis M. 1.— ord., M. —.75 netto,
M. —.70 bar, 11/10 M. 6.50 bar,
von 100 an mit 50% bar

Durch seine Vorträge, die der Verfasser auf Veranlassung des Reichsmarineamts allerorten über Minen und Unterseeboote hält, ist er im Reiche als Autorität bekannt. Da bei stets überfüllten Häusern nur ein Bruchteil der Interessenten Einlass erhält, das Thema auch an einem Vortragsabend nicht erschöpft werden kann, hat er sich zu dieser gründlichen Ausarbeitung entschlossen, die viel Neues bietet. Besonders die namentliche Aufzählung der in diesem Umfange noch unbekanntem engl. Schiffsverluste wird Aufsehen erregen und starke Nachfrage erzeugen.

Auslieferung erfolgt in Leipzig; wegen direkter Sendungen bitte ich daher den Herren Kommissionären Weisung zu geben.

Hochachtungsvoll

Kassel

Max Brunnemann

Als außergewöhnlich erfolgreich erweist sich unsere mit so großem Beifall aufgenommene Sammlung:

Illustrierter Tarnister-Humor:



Neu erschienen in dieser Woche:

4. Band (1. bis 31. Laufend):
Die Feldpostbriefe des Gefreiten Knetschke
Mit Erlaubnis der Empfänger können diese Briefe in Briefkästen zusammengefasst und mit würdigen Bildern geschmückt von O. Wähler-Schulte. In effektvollem farbigem Umschlag.
Preis 20 Pf.

5. Band (1. bis 30. Laufend):
Der fidele Landsturm
Leitende Landsturm- und Schützengarden-Schmüre. Mit vielen lustigen Bildern. Gesammelt von Felix Schloemp. In effektvollem farbigem Umschlag.
Preis 20 Pf.

Ca. 1000 Stück wurden bisher verkauft von den drei ersten Bändchen:

1. Band (1. bis 10. Laufend):
Tarnister-Humor für Auge und Ohr
Mertel Lustig und für unsere 64 Seiten mit 64 Bildern, packenden Texten, Anekdoten, Scherzgedichten. In effektvollem farbigem Umschlag.
Preis 20 Pf.

2. Band (31. bis 90. Laufend):
Hindenburg-Anekdoten
Unter Hindenburg im Spiegel des Humors. Nicht vielen selbigen Schreibern aus dem Osten. Ein zweiter Tarnister voll Humor, eingepackt von Felix Schloemp. Reich illustriert, in effektvollem farbigem Umschlag.
Preis 20 Pf.

3. Band (41. bis 50. Laufend):
Wir müssen siegen! Lustige Soldatenlieder
Mühenreife, neueste, neuere, neue, ältere, alte, uralte und unsterbliche lustige Soldatenlieder mit Bildern und Noten. Gesammelt von Felix Schloemp. Mit Beiträgen von Preßler, Falke, Villenrot, Brenner, Hochstetter. In effektvollem farbigem Umschlag.
Preis 20 Pf.

Verkaufspreis eines jeden Bändchens 20 Pf.
12 Pf. bar und 11/10, 28/25, 57/50 gemischt!
♦♦ Ab 100 Stück (gleichfalls beliebig gemischt) 50% Rabatt ♦♦

„Die Soldaten müssen, um schlagfertig zu sein, bei gutem Humor erhalten werden!“
So heißt es in den Briefen des Landweverers Hamburg vom roten Kreuz. Inhalt und Ausstattung, sowie namentlich der reiche und originelle Inhalt dieser Bändchen in Verbindung mit dem erstaunlich billigen Preis zur Beförderung als Liebesgaben in Feldpostbriefen besonders geeignet erschienen. Wir bitten Sie hierfür dauernd zu empfehlen!

Reihenweises Ausstellen der fünf Bändchen mit ihren farbenprächtigen originellen Schlagbildern verbürgt auch kleineren Geschäften mühelosen Verkauf vieler Partien! Unsere günstigen Bezugs-Bedingungen (50% Rabatt) sichern leichten und lohnenden Verdienst!

Verlag der Lustigen Blätter Dr. Eysler & Co. m. b. H. in Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 77
Auflieferung in Leipzig bei Otto Maier und allen Grossisten, in Stuttgart bei ...
behrer, in Hamburg bei H. Corly, in Wien bei Hermann Goldschmidt S. m. b. H.

**Das deutsche Soldaten- 1914/15 Kriegs-Liederbuch
Die große Vaterlandslieder-Sammlung für Gesang mit Klavier oder Gitarre**



Des Deutschen Volkes Liederbuch aus großer Zeit.

212 Deutsche und Oesterreichische Soldaten-, Kriegs-, Flotten-, Rhein-, Vaterlands-, Volks-, Heimats-, Wander- und Marschier-Lieder, Freiheits- und Kampf-Gesänge, Choräle und Dankgebete. Unsere National-Hymnen, Ruhm- und Siegesklänge mit vollständig unterlegten Texten und besonders überlegten Solostimmen.

Für 1 oder 2 Singstimmen, auch mehrstimmigen gemeinsamen Chorgesang.
2 Violinen, 2 Mandolinen, 2 Klarinetten, 2 Trompeten oder Flöte
mit Klavier- (Harmonium) oder Lauten-
(Gitarre) Begleitung, auch für Klavier allein.

Gesammelt, ausgewählt, zusammengestellt und bearbeitet von Richard Wilhelm Carl Germanus. Ganz leicht gesetzt von Curt Manngold. Als Anleitung für die Benutzung der Gitarre (Laute, Zupsgeige) ist eine Griff-Tabelle und eine Akkord-Tabelle der Tonarten, sowie eine ausführliche Erklärung zur Benutzung derselben beigegeben.

Preis broschiert M. 1.50 no. • Vornehm gebunden M. 2.— no.
Besonderes Textbuch hierzu, z. T. mit Noten: 216 Lieder-Texte zum Mitsingen enthaltend, Preis geheftet 10 Pfennig no., gebunden 20 Pfennig no.
Alphabetisches und sachliches Inhaltsverzeichnis kostenlos!

Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig.

Z

Deutsche Kriegsflänge 1914/15

ausgewählt von

Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg
Erstes und zweites Heft

In den letzten 3 Wochen wurden weitere 2500 Exemplare verkauft, so daß der feste Absatz sich auf über

7500

erhöht. Tätige Verwendung für diese von berufener Seite als vortrefflich bezeichnete vaterländische Gedichtsammlung ist lohnend. Bestellschein für die drei Ausgaben der „Kriegsflänge“ mit den bisherigen günstigen Bezugsbedingungen liegt bei.

Leipzig, 4. Juni 1915.

R. F. Koehler Verlagskonto.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Als

IV. Kriegschirurgisches Heft der

Beiträge zur klinischen Chirurgie (Bd. 96)

Redigiert von P. von Bruns

erschienen soeben die

Verhandlungen der Kriegschirurgen-Tagung

Brüssel, 7. April 1915

Mit 1 Titelbild und 1 Abbildung im Text. — Abonnementspreis M. 5.60, Einzelpreis M. 6.—.

Inhalt: Eröffnungsrede: Feldsanitätschef Ex. v. Schjerning. — Anzeigen für operatives Handeln in und hinter der Front; Blutstillung, Blutersatz. Berichterstatter: Generalarzt Prof. Dr. Garré. — Wundinfektion, insbesondere Wundstarrkrampf und Gasbrand. Generalarzt Prof. Dr. Kümmell. — Schädelschüsse. Generalarzt Prof. Dr. Tillmann und Generalarzt Prof. Dr. Enderlen. — Brustschüsse. Oberstabsarzt Prof. Dr. Sauerbruch und Generaloberarzt Prof. Dr. Borchard. — Bauchschüsse. Generalarzt Prof. Dr. Körte und Oberstabsarzt Prof. Dr. Schmieden. — Arm- und Beinschussbrüche; Gelenkschüsse; Gelenkeiterungen. Generalarzt Prof. Dr. Payr und Stabsarzt Dr. Goldammer. — Chirurgie der Gefäße; Aneurysmen. Marinegeneralarzt Prof. Dr. Bier. — Schlusswort: Feldsanitätschef Exz. von Schjerning.

Die Tagung, von dem Feldsanitätschef Exzellenz v. Schjerning berufen und von mehr als tausend deutschen Kriegsärzten besucht, hat sich als eine grossartige und segensreiche Veranstaltung erwiesen und wird ein unvergängliches Verdienst der zielbewussten Organisation unseres Kriegssanitätswesens bleiben. — Die Vorträge der Referenten und Diskussionsredner sind in dem amtlichen Berichte im Wortlaut mitgeteilt, so dass für unsere Ärzte der Bericht hochwillkommen, ja unentbehrlich sein wird.

Inhalt der früher erschienenen kriegschirurgischen Hefte:

Heft I (Beitr. 96¹): Schusswaffen u. Schusswunden im gegenwärtigen Kriege. Von P. v. Bruns. — Die Dumdumgeschosse und ihre Wirkung. Von P. v. Bruns. Kriegschirurg. Erfahrungen aus einem mähr. Etappenspital. Von Dr. F. Smoler. — Experiment. Untersuchungen über die Wirkung der Spitzgeschosse. Von Dr. Eugen Bircher. — Über Sprengwirkung bei Kleinkaliberschüssen. Von Dr. Liebert. — Erfahrungen eines beratenden Chirurgen. Von Prof. Dr. L. Rehn. — Spätblutungen nach Schussverletzungen. Von Privatdozent Dr. Schloessmann. — Lungenschüsse. Von Dr. W. Hartert. — Osteoplastische Freilegung des Armmervengeflechts. Von Prof. Dr. Reich. — Lokalisa-

tion der Fremdkörper mittelst Röntgenstrahlen. Von Generalarzt Prof. Dr. v. Hofmeister. — Operative Entfernung von Geschossen und Granatsplittern mittelst des elektromagn. Verfahrens. Von Generalarzt Prof. Dr. v. Hofmeister. — **Abonnementspreis M. 9.—, Einzelpreis M. 11.—.**

Heft II (Beitr. 96²): Chirurgie im Kriegslazarett. Von Dr. v. Rothe. — Chirurgie im Kriegslazarett. Von Prof. Dr. M. v. Brunn. — Kriegschirurgische Beobachtungen aus dem Feldlazarett. Von Prof. Goebel. — Stich- und Schussverletzungen des Bauches. Von Dr. Spyridon Basdékis. — Asepsis und Antiseptis im Reservelazarett. Von Stabsarzt Dr. Meissner. — Die Behandlung der Schuss-

frakturen des Oberschenkels. Von Prof. Dr. Hohmeier.

Abonnementspreis M. 4.60, Einzelpreis M. 6.—.

Heft III (Beitr. 96³): Die Granatkontusion. Von Prof. Dr. R. Gaupp. — Die Deckung grösserer Nervendefekte durch Tabularnaht. Von Generaloberarzt Prof. Dr. Steinthal. — Erfahrungen bei der Behandlung im Kriege verletzter peripherer Nerven. Von Dr. Heile und Dr. Hezel. — Doppelte und mehrfache Nervenpfropfung bei Schussverletzungen der Nerven. Von Generalarzt Prof. Dr. v. Hofmeister. — Chirurgie im Kriegslazarett. Von Generaloberarzt Dr. Faisst.

Abonnementspreis M. 12.60, Einzelpreis M. 16.—.

— Mit diesen 4 Heften liegt der erste kriegschirurgische Band der „Beiträge“ vollständig vor. —

Auf die kriegschirurgischen Hefte kann abonniert werden. — Die Hefte sind zu erhöhtem Preise auch einzeln käuflich. — Da beinahe alle Ärzte bei der Behandlung der Kriegsverwundeten sich betätigen, wird jede sachgemässe Verwendung für die Kriegschirurgischen Hefte der von P. von Bruns redigierten „Beiträge zur klinischen Chirurgie“ von gutem Erfolge gekrönt sein. — Die Verhandlungen der Brüsseler Kriegschirurgen-Tagung werden ihrer Aktualität wegen mühelos abzusetzen sein. — Bei Zusicherung einer sachgemässen Verwendung liefere ich gern in beschränkter Anzahl à cond. — Bestellschein anbei.

Gedanken über den Tod

Stuttgart, Hermannstraße 5

von **Artur Brausewetter**
Archidiaconus bei St. Marien in Danzig.
Preis 4 M. brosch., 5 M. gebunden.
W. Spemann



Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) Berlin W

Demnächst erscheint:



Ist Deutschlands Krieg ein Wirtschaftskrieg?

Über die ökonomischen Grundlagen des deutsch-britischen Konflikts.

Von Friedrich Lenz

Dr. jur et phil., a. o. Professor der Staatswissenschaften in Braunschweig.

Octav. ca. 6 Bogen.

Geheftet M. 1.50 ord.; M. 1.15 netto; M. 1.— bar.

Freiexemplare: 11/10.

Berlin W. 35, Lühowstr. 7.
im Juni 1915.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)

Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) Berlin W

In den nächsten Tagen erscheint:



Britisches gegen Deutsches Imperium.

Von einem amerikanischen Iren.

— Mit einem Vorwort von Sir Roger Casement —

Octav. 32 Seiten.

Geheftet M. —.40 ord.; M. —.30 netto; M. —.28 bar.

Freiexemplare: 11/10.

Berlin W. 35, Lühowstr. 7.
im Juni 1915.

Gebrüder Paetel
(Dr. Georg Paetel)

Sammlung von Schriften zur Zeitgeschichte

Ⓩ Demnächst gelangt zur Versendung:

Band 1: **Aus den Kämpfen um Lüttich**

Von einem Sanitätsfeldaten

7. bis 9. Tausend

Aus Besprechungen:

Eins der stärksten, aus der Kriegszeit geborenen Bücher. Von einem fast unheimlich klaren und beinahe grausamen Impressionismus.

Berliner Börsen-Zeitung

Diese zweifelsohne in der Eile an Ort und Stelle geschriebenen Aufzeichnungen haben einen geradezu dokumentarischen Wert. Dieses Buch sollte man in die lebenden Kultursprachen übersetzen; das wäre eine Aufklärung des neutralen oder feindlichen Auslandes, wie wir sie brauchten.

Tägliche Rundschau, Berlin

Ergreifende, überaus spannende Darstellung von Erlebnissen bei dem Sturme auf Lüttich von Rudolf Requadt. Der Leser erlebt das Schwere und Große an der Hand der einfachen Erzählung tief innerlich mit.

Kriegs-Lese, Stuttgart

Selten hat mich ein Buch vom Anfang bis zum Ende so eingefangen und festgehalten wie dies. Es ist, als ob man Geschichte erlebt und doch Gegenwärtigstes mit schnellen Pulsen durchläuft.

Hamburger Fremdenblatt

Ⓩ Soeben wurde versandt:

Band 5: **Friedrich und die große Koalition**

Von **Thomas Mann**

Wir bitten sämtliche Bände der Sammlung stets vorrätig und in der Auslage zu halten.

Früher sind erschienen:

Band 2: **Weltwirtschaft und Nationalwirtschaft.** Von Dr. Franz Oppenheimer

Band 3: **Der englische Charakter gestern wie heute.** Von Theodor Fontane

Band 4: **Preussische Prägung.** Von Lucia Dora Frost.

Bei gleichzeitiger Barbestellung liefern wir auch noch in Kommission. Die günstigen Bezugsbedingungen stehen auf dem Barzettel.

S. Fischer, Verlag, Berlin

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

①

Ein neuer Dichter

Soeben erscheint

Die sechs Mündungen

Novellen von

Kasimir Edschmid

Geh. M 3.50, geb. in Halbpergamentbd. M 4.50. 25 Exempl. auf Bütten
abgezogen u. vom Autor signiert in Ganzldr. geb. M 20.— ord., M 15.— bar

Den geruhigen Herzschlag unserer „beliebten Erzähler“ haben diese sechs Novellen vom Verzichte, der tiefen Trauer und dem grenzenlosen Tode mitnichten. Hier rast das Blut durch die Leiber und stürzt in Bogen aus den Wunden. Die Kunst dieses neuen Dichters hat keine Ahnen und Vorläufer, ist in den Mitteln ihres Ausdruckes neuartig. In der Knappheit des Berichtes, der immer Gesicht und Bewegung ist und wohinter ein Autor ganz verschwindet, mag sie an Sternheim erinnern; in der Leidenschaftlichkeit des Tempos an Heinrich Mann; und ist doch von beiden so verschieden wie von irgendwas sonst. Die Bestimmtheit dieses ersten Buches stellt den Verfasser auf einen Platz, der nur ihm gehört aus eigener Kraft. Die Novellen sind alle vor dem Kriege entstanden, und doch ist dieser Krieg in ihnen, dieses Zusammengerastsein auf die höchste Leistung und die stärkste Spannung der Seele. Die kommende Generation unserer deutschen Dichtkunst kündigt sich bedeutend an. Die ersten Vorposten sind gestellt. Kasimir Edschmid ist unter ihnen.



Vorzugspreis falls bis 25. Juni auf be-
liegendem Zettel bestellt **40%** und **7/6**



Verlag von Veit & Comp. in Leipzig



(Z)

Demnächst erscheint:

(Z)

ETHISCHE METHODENLEHRE

VON

DR. LEONARD NELSON

PRIVATDOZENT AN DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN.

4^o. Preis geheftet M. 4.—.

Die Frage, ob es eine Ethik gibt, fällt mit der Frage, ob es eine Ethik als Wissenschaft gibt, zusammen, denn nur wenn sich die ethischen Prinzipien beweisen lassen, wenn sie mit gleicher Strenge und dem Ansprüche auf Allgemeingültigkeit ausgesprochen werden wie die mathematischen Lehrsätze, haben sie Wert und Bedeutung, andernfalls sinken sie herab zu Regeln der Konvention, die man nach Belieben annehmen oder ablehnen kann. In der vorliegenden Arbeit unternimmt es Nelson, dieses Jahrtausende alte Problem zur Lösung zu bringen und die Methode aufzuzeichnen, die zu einer ethischen Wissenschaft führt. Die Rücksicht auf die Forderungen der gegenwärtigen Zeitverhältnisse hat den Verfasser zu dem Entschlusse gebracht, die lange zurückgehaltenen Ergebnisse seiner vieljährigen Forscherarbeit der Öffentlichkeit zu übergeben. Die trotz wissenschaftlicher Strenge allgemeinverständliche Darstellung macht die Schrift für den weitesten Leserkreis geeignet, umsomehr, als Nelson überall nur von jedermann vertrauten Erlebnissen ausgeht und die durch eine schrittweise Abstraktion gewonnenen Resultate stets an konkreten Beispielen erläutert.

Ausser den Fachphilosophen ist jeder Gebildete Leser und Käufer dieser bedeutsamen Arbeit, deren Ergebnisse ja nicht nur theoretischen Wert besitzen, sondern unmittelbar unser tägliches Handeln und Urteilen zu bestimmen geeignet sind.

In Kürze wird dieser Methodenlehre eine auf drei Bände berechnete Ethik folgen, umfassend die Ethik im engeren Sinne, Pädagogik, Rechtslehre und Politik. Da die Arbeit Nelsons nicht nur in der wissenschaftlichen Fachpresse, sondern auch in den Tageszeitungen auf einen starken Widerhall rechnen kann, dürfte eine umfassende Verwendung für das Buch ein lohnendes Geschäft für jeden Sortimenter sein.

Wir bitten zu verlangen.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, im Juni 1915.

Veit & Comp.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte heute zum Versand

Dr. Adolf Wagner

Repetitorium der allgemeinen Botanik

Ein kurzes Lehr- und Hilfsbuch für das Prüfungsstudium

X u. 295 Seiten. Gr. 8^o. Format 13×20
Gewicht 280 g resp. 300 g

Preis geheftet ord. M. 6.60, no. M. 4.95
in Leinen gebunden ord. M. 7.60, no. M. 5.70

Leipzig, den 4. Juni 1915

Wilhelm Engelmann.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Angebotene Bücher.

Franz Leichter Nachf. in Brieg: Zeitschrift d. Dtschn. u. Österr. Alpenvereins 1884—1914. Die ersten 14 Jgge. in Orig.-Einbd.

Walter Lambeck in Thorn: 15 Bäl., einbändige Botanik. Soeben erhaltene Aufl. v. 1913, da plötzlich abgeschafft, mit 50% ab hier.

Reichsadressbuch 1914.

Invalidendank-Bh. in Chemnitz: Berliner Adressbuch 1914.

Billigst!

Edwin Frankfurter, Lausanne:

Berichte der deutschen chem. Gesellsch. 1884 bis 1905. 22 Jahrgge. 62Bde.
Chemisches Zentralblatt. 1897—1902. 6 Jahrg. 12 „
Journal of the Society of Chemical Industry. 1882—1913 32 „
Photographische Korrespondenz. 1890—1913 24 „
British Journal of Photography 1890—1903, 1906—1913 22 „
Photographie - Journal. 1905—1913 9 „
British Journal of Photography Almanach. 1886 bis 1913 28 „
189Bde.

Nur bezifferte Gebote können berücksichtigt werden.

Antiquariatsangebot

der **M. Lengfeld'schen Buchhandlg.** in Cöln, Grosse Budengasse 6:

Nachstehend angebotene Bücher sind guterhaltene Leihbibliotheksdubletten, die, unbeschnitten, sich zum Neueinbinden eignen. Sämtliche aufgeführten Werke sind in grösserer Anzahl abzugeben. Die Zahl schwankt zwischen 15 u. 20 Exemplaren. Die Preise verstehen sich rein netto gegen bar.

- Racowitza, von andern und mir. Ord. M. 7.—, no. M. 3.—.
 Eulenberg, neue Bilder. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — Schattenbilder. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Andersen-Nexö, Pelle der Eroberer. 1/2. 2 Bde. Ord. M. 7.—, no. M. 2.75.
 — Überfluss. Ord. M. 5.—, no. M. 1.75.
 Ballestrem, der grüne Pompadour. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — weisse Tauben. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Becker, der grüne Unterrock. Ord. M. 5.—, no. M. 1.75.
 Beradt, das Kind. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Bojer, eine Pilgerfahrt. Ord. M. 2.50, no. M. 1.—.
 Bongs, Jagd auf Menschen. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Bulcke, Kampf des Landrichters. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — Schwarz-Weiss-Hellgrün. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — Irmelin Rose. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Diers, Tragödie Mama. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — Du fremde Seele. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Eulenberg, Katinka, die Fliege. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Ewers, Frau Ingeborgs Liebesgarten. Ord. M. 7.—, no. M. 2.50.
 — Alraune. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Federer, Berge und Menschen. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 — Jungfer Therese. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Flake, Freitagkind. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 — Schritt für Schritt. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Freksa, Erwin Berstein. 1-2. 2 Bde. Ord. M. 6.—, no. M. 2.25.
 Gabelentz, das glückhafte Schiff. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — d. grosse Kavalier. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — d. heilige Auge. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Galsworthy, das Herrenhaus. Ord. M. 4.50, no. M. 1.50.
 Gantzer, Karnickelbaron. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Geijerstam, Thora. Ord. M. 1.—, no. M. —.40.

- M. Lengfeld'sche Bb., Köln, ferner:**
 Gerhard, vom Sinken u. Werden. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 Gersdorff, Stammbaum u. Lebensbaum. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Gleichen-Russwurm, Saisonschluss. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Goldschmidt, ein Jude. Ord. M. 4.—, no. M. 1.25.
 Gontard-Schuck, Seelenverkäufer. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 Grad, die Andere. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Gütersloh, die tanzende Törlin. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Guthmann, die Pfeile Amors. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Gysac, die Leidenden. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Haarhaus, der grüne Dämon. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Haase, die märkischen Lienows. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Halbert, Frau Irenes Ehe. Ord. M. 2.50, no. M. 1.—.
 Handel-Mazzetti, Stephana Schwertner. 3. Band. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Hirschfeld, Belowsche Ecke. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 — Nachwelt. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — Onkel und Tante Vantee. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — die deutsche Prinzessin. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Hochdorf, Träume d. Natalie Braunstein. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Höcker, Fasching. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 — kleine Mama. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 — Meisterin von Europa. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 Hofer, alles Leben ist Raub. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Hoffenthal, das dritte Licht. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Höffner, Gideon der Arzt. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Hoeft, der Dorfheiland. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Hohlbaum, Oesterreicher. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Holländer, unser Haus. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Holm, die Tochter. 1-2. 2 Bde. Ord. M. 7.—, no. M. 2.75.
 Hoyer, Axel Mertens Heimat. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Huch, der grosse Krieg. 1-3. 3 Bde. Ord. M. 12.—, no. M. 6.—.
 — Talion. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 Hülsen, das aufsteigende Leben. Ord. M. 4.50, no. M. 1.75.
 Huna, der Friedensverein. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 — Monna Beatrice. Ord. M. 4.50, no. M. 1.25.

- M Lengfeld'sche Bb., Köln, ferner:**
 Hupperts, Christu. Mohammedaner. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Hyan, Lehrer Matthiessen. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Janitschek, im Finstern. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 — eine Liebesnacht. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Janson, Lügen. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.
 — das Kind vom heiligen Geist. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 Ward, der Fall Meynell. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Wasner, eine Berlinerin. Ord. M. 5.—, no. M. 2.—.
 Weber, Fenn Kass. Ord. M. 4.—, no. M. 1.50.
 Wehlau, die Stimme des Blutes. Ord. M. 3.—, no. M. 1.—.
 Weigand, der Ring. Ord. M. 4.50, no. M. 1.50.
 Westkirch, Schauspiele des Lebens. Ord. M. 3.50, no. M. 1.25.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Ernst Beckmann in Stolpmünde:**
 Alte Städteansichten u. geograph. Karten.
Gebr. Doppler in Baden, Schweiz:
 Arnold, Vögel Europas.
 Rosenberg, Silberstempel.
 Die Schönheit. Beliebige Jahrgge. Schweiz. Idiotikon.
Theodor Ackermann in München:
 *Hain, Repertorium bibliograph. 4 Bde. (Evtl. Facsimile-Dr.)
 *Goethes Werke. Ausg. letzter Hand. Bd. 47 apart. Mit Tit. Kupfer, Retzsch del., Beyer sc. 16°. Stgt. 1833.
 *Missale romanum. Moguntiac., Kirchheim, 1811.
 *Kahn, Reis door Noord-Amerika. Deel II. Utrecht 1772.
 Werder, Vorlesungen üb. Shakespeares Hamlet. 2. A. 1893.
 *Taschenbuch, Histor., begr. von Raumer. 4. Folge. Jahrg. 3. 9 u. 10 = 1862, 68, 69.
 *Schweizer Ansichten, v. Aberli, — Hegi, — Weber, — Bleuler, — Descourtis, — Pfenninger, — Mechel, — Engelmann, — Holzhalb, — Richter, — Janinet. (Für schöne altkolorierte Blätter u. Farbendrucke dieser Künstler zahle ich gute Preise.)
 *New Yorker Ansichten. (Alles vor 1830.)
 *Washington-Porträts. (Alles vor 1800.)
 *Ulm a. D. (Ansichten u. Portr.)
 *Freimaurerei. (Alles vor 1820.)
 *Mannhardt, Wald- u. Feldkulte. 2. Aufl. 2 Bde. Berl. 1904-05.
 *Minerva. Taschenb. f. 1826 u. 1829. (Jahrg. 18 u. 21.)

- M. Breitenstein in Wien IX/3:**
 *Struska, Anatomie d. Haussäuget.
 *Ellenberger-Baum, Anatomie der Haustiere.
 Angebote umgehend direkt erbet.
W. Struve's Buchh. in Eutin:
 *Charl. v. Schiller u. i. Freunde. hrsg. v. Urlichs. 3 Bde.
Schweizer. Antiquariat Alb. Rautstein in Zürich.
 *Alte Werke (a. d. 18. Jahrh. u. früher) üb. Astrologie u. Symb.
 *Schweizer. Kostüm- u. Wappenbücher.
Joseph Jolowicz in Posen:
 *Pertz, Monumenta German. hist. Kplt.
R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6, Carlstrasse 11:
 *Bechstein, naturgesch. Deutschl. 2. Aufl. 4 Bde. 1801-09.
 *Reichenow, Vogelbilder. Bd. 1. Papageien. 1878-83.
 *Wesché, Genital. of Diptera. 1906.
 *Haberlandt, physiolog. Pflanzenanatomie. 1909.
 *Möller, J., vergl. Anat. d. Holzes. 1876.
 *Comère, Desmidiés de France. 1901.
 *Gay, Conjugués de Montpellier. 1884.
 *Wildemann, Flore d. Algues Belge.
 *Bernoulli, Jac., Opera. 2 vol. Genevae 1744.
 *Cardanus, Opere. Lyon 1603.
 Caramel y Hobkowitz, Mathesis biseps. Lyon 1670.
 *Peverone, Arithmetica. Lione 1581.
 *Acheppohl, fossile Fauna des Westfäl. Steinkohlengeb. 1880.
 *Grand'Eury, Géolog. du Bassin Houlier du Gard. 1890.
 *Laur, Bassin ferrière de Briey. Paris 1901.
 *Supan, Grdz. d. phys. Erdkde. 1911.
 *Zeitschr. f. Bergrecht. Jg. 42-43. 1901-02.
 *Grünebaum, Zentrifugalpumpen. 1905.
 *Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom im Mittelalter.
 *Cook, Relat. d. Voy. entr. p. f. d. découv. d. l'hémisph. méridional. Vol. I. Paris 1774. 4°.
 *— Voyag. d. l'hémisph. austral. vol. II. Paris 1778. 4°.
 *Antiq. Kataloge betr. Schleswig-Holstein, Sylt, Helgoland usw.
C. Krebs in Aschaffenburg:
 *Tissot, Vie de Jésus.
 *Detzel, christl. Ikonographie.
 *Stadler, Heiligenlexikon.
 *Kirchl. Handlex. (Buchberger.)
 *Revue de l'art chrétien.
Max Lange Nachf. in Gera:
 *1 Hofkalender 1914.

Gebr. Grundgeyer in Rostock:
 1 Kleyer, Enzyklopädie.
 Weichold, Determinanten. Bd. 1.
 Integralrechng. Bd. 1, v. Kleyer.
 — Bd. 2, v. Haas.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstrasse 13:
 *Busch-Album. (Bassermann.)
 *Sydow u. Wagner, Schulatlas.
 *Diercke, Schulatlas.
 *Cossak, Unschuld. (Eckstein.)
 *Bisping-Rose, Klavierschule.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Altaner, Venturino v. Bergamo.
 (Kirchengesch. Abhdl. IX, 2.)
 1911.
 Dumont d'Urville, Voy. de l'Astrolabe 1826—29. Observat. naut.-météorol. 2 Teile apart.
 Colección legislativa de España, edición oficial. Madr. 1814—91: Decretos d. Rey Fernando VIII. Decretos de la Reina Isabel II. Colección de las leyes, decretos etc. de las Cortes.
 Colección legislativa de España. Colección de los decretos y orden. de las Cortes Generales.
 Prisse d'Avennes, Hist. de l'art égyptien. Text (in 4) u. Lfg. 34—40 vom Atlas.
 Kekulé, Reliefs an d. Balustrade d. Athena Nike. Stuttg. 1881.
 Sächs. u. thüring. u. verwandte handschriftl. Chroniken, auch illustratives Material über diese Gebiete.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
 *Grimm, neue Essays. 1865.
 *Virchow, Crania ethnica americ. 1892.
 *Skutsch, Festschr. f. F.W. Müller.
 *Shakespeare, v. Dingelstedt. Nur schön. Ex.
 *Sybel, histor. Zeitschr. Bd. 104. (1910.)
 *Arch. f. öff. Recht. Bd. 19. (1904.)
 *Hogarth, alte Ausg. Gött.
 *Keller, Schönschreiben. 1876.
 *Arnold, Wandern. i. Schwarzwald. 1837.
 *Frobenius, d. dt. Reiches Schicksalsstunde. 1. Aufl.
 *Hirth, Formenschatz. 1901—08. 1912. 13.
 *Kunsthistor. Gesellschaft f. photogr. Publ., v. Schmarsow. 1899.
 *Teichmüller, Gleichstromleitung. 1898.
 *Koppmann, Militärstraf. 1901.
 *Fuchs, Fleischschau in Mannh. 1875.
 *Weinbrenner, Entwürfe.
 *Der oberbad. Viehzüchter. 1894. 1895.
 *Schaible, Hanauerland. 1855.

Bonness & Hachfeld in Potsdam:
 *1 Brockhaus' oder Meyers Konv.-Lexikon. Gr. Ausg. Kann eine ganz alte Aufl. sein, aber sehr billig.

Nicolaische Buchh. Borstell & Reimarus in Berlin NW. 7:
 Berge, F., Schmetterlingsb. 8. A. 1899.
 Bie, O., die Oper. 1913.
 Cicero, de officiis, ed. C. F. W. Müller. Schulausg. mit deutschen Anmerkungen.
 Cron, Cl., Erbin v. Falkenhof. 1895.
 Dielitz, Th., Land- u. Seebilder. 1882.
 — Streif- u. Jagdzüge. 1886.
 Dinckelberg, H., Kriegserlebnisse 1870/71. 1908.
 Drossbach, M., Wiedergeburt. 1849.
 Ernst, W., Bilder aus dem alten Rom. Schauspiel.
 — Nero. Histor. Schauspiel.
 Filchner, W., Rätsel des Matschu. 1907.
 Fliegende Blätter-Kalender 1910, 1912, 13.
 Flottenkalender, Deutscher, 1909, 1910, 11.
 Frédéric le Grand, Oeuvres. 1846—1859. Kplt.
 Gartenlaube. Jahrg. 1875 u. 1887.
 Gartenlaube-Kalender 1900, 06, 08, 1910, 12.
 Gesenius, W., hebr. u. aram. Handwörterbuch. 15. A. 1910.
 Hahn, Th., naturgem. Diät. 1859.
 Hesse-Doflein, Tierbau u. Tierleben. Bd. 2.
 Hiller, F., Tonleben uns. Zeit. 3 Bde. 1867—71.
 — Musikalisches u. Persönl. 1876.
 Jugendgarten (v. O. Wildermuth). Bd. 10. 1885.
 Kapp, E., J. H. Rausse. 1850.
 Kempner, Fr., Gedichte.
 Lampert, K., Grossschmetterlinge u. Raupen Mitteleuropas. 1907.
 Leist, georgische Dichter. 1900.
 Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Bd. 2. 1893.
 Nansen, Fr., auf Schneeschuhen d. Grönland. 2 Bde. 1897.
 Oncken, H., histor.-polit. Aufsätze u. Reden. 2 Bde. 1914.
 Rausse, J. H., Gräfenberger Wasserkur. 1846.
 — ärztl. Missgriffe beim Gebrauch d. Wassers als Heilmittel. 1847.
 Wagner, E., David u. Saul. Drama. Zeit im Bild 1914.

Adolf Graeper in Barmen:
 1 Halévy, l'invasion. (Velh. & Kl.)

Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:
 *1 Andrees Handatlas. Gr. Ausg.
 *1 Stiellers Handatlas. Gr. Ausg.
 *1 Mielke, litauisch. Wörterbuch.
 *1 Ohly, mancherlei Gaben. Alter Jahrg.
 *1 Litauische Agende.
 *1 Geibels Werke. In 8 Bdn. geb.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Plakate btr. Mobilmachg., Höchstpreise etc., sowie alle b. Kriegsbeginn erschienenen Anschläge.

Ernst Keil's Nchl. (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:
 Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.
 Menzel, Illustr. z. Werk Friedr. d. Grossen. 200 Bl. 2 Bde. (50.— ord.)

A. Bender's Ant. in Mannheim:
 *Kimmich, Zeichenkunst.
 *Nibelungenlied. Illustr. v. Sattler. (Reichsdruckerei.)
 *Brehms Tierleben. Kl. A.
 *May, K., Werke. Bd. 12—13. 23. 35—36. 39—40.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 11—20.
 *Italien. Wörterbuch, Grösseres. Bibliograph. d. Sexualwissensch. Hrg. v. Schindler. H. 1—4.
 Ullsteins Weltgeschichte.
 *Reichsadressbuch, Deutsches.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Corning, topogr. Anatomie. 4. od. 5. A.
 Egelhaaf, neueste Zeit. 4. A.
 Hitzig, Hoffmanns Leben. 3 Bde.
 Hotopp, bewegl. Brücken. Bd. 1.
 Lehmann, de aetate carm. Deuteronom. cap. 32. 1870.
 Mohr, Rot-Weiss. 3. A.
 Schlieffen, Schriften. 2 Bde.
 Schulze, Orchidaceen Dtschlds.
 Sleidan, wahrh. Beschreib. d. Monarchien. 1563.
 Sohm, Kirchenrecht. Bd. 1.
 Spinoza, Opera, v. Bruder. Bd. 1.
 Wahrheit üb. d. Krieg. 1914.
 Dommer, Musikgesch. 3. A.
 Draeseke, Dtschl. Wiedergeburt.
 Duncker, Reelles Heiratsges., ill.
 Euphorion, Ztschr. f. Lit.-Gesch. Bd. 2.
 Falk, norweg.-dän. Wrtrb.
 Fick, indogerm. Wrtrb. 4. A.

Chr. Kaiser in München:
 Blätter a. d. Schertlinhaus.
 Kurtz, protestant. Religionslehre. 1855.
 Friedr. Parrot. Biographie.
 Becker, Gesch. Münchens.
 Walther, Fr. W., Unterricht i. d. Botanik.

Kurt Rothe in Aue (Erzgeb.):
 *Bartels, Adolf, Gedichte. (Lpzg. 1889.)
 *— Gerh. Hauptmann.
 *Stern, Katechismus d. allg. Literaturgesch. (Lpz. 1874.)
 *— Studien z. Literat. d. Gegenw. Bd. 1. 2.
 *Groth, Klaus, Quickborn. Bd. 1. 2.
 *Biblioth. d. allg. u. prakt. Wiss. (Bong.) 6 Bde. Geb.
 *Sang u. Klang. Bd. 1.

Siegfr. Seemann in Berlin NW.:
 Zacharias Werner. Gesamtausg.
 Krause, Chrys., Deutschl. Volkskrieg etc. II u. ff.
 Ovids Liebeskunst. Deutsch.
 Back, sex. Verirrungen.
 Frobenius, schwarze Seelen.

Wilh. Aug. Müller, Basel, Schwz.:
 *Bunge, Physiologie. 2. A. II.
 *Zuntz u. Löwy, Physiologie. 2. A.
 *Spalteholz, anat. Atlas. I. II. III.
 *Hertwig, Elem. d. Entwickl.-L. 5. Aufl.
 Klockmann, Mineralogie. 1912.
 *Holleman, anorg. Chemie.
 *Hertwig, Zoologie. 10. A.
 *Natorp, Ethica d. Demokrit.
 *Reicher, Fürs. f. verwhrl. Jug.
 *Rohde, Psyche. 1910.
 *Hughes, Missgriffe i. Unterricht.
 *Baedeker, Schweiz. 1913.

Franz Malota in Wien IV/1:
 *Lyell, Alter d. Menschengeschl.
 *Dawkins, Höhlen.
 *Birkner, d. diluviale Mensch.
 *Penck u. Brückner, Alpen.
 *Aigner, Tölzer Diluvium.
 *Obermaier, Mensch aller Zeiten.
 *Müller, Urgesch. Europas.
 *Nadaillac, die ersten Menschen.
 *Hoernes, d. diluviale Mensch.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Rothert, Karten u. Skizz. 6 Bde.
 *Bashkirtseff, Tagebuch.
 *Manteuffel, Ione.
 *Rauber u. K., Anatomie. 3. Bd.
 *Coenen, Gefässkunde.
 *Bing, Stiefmütterchen.
 *Kultur d. Gegenwart: Allgem. Gesch. d. Philosophie.
 *— do: Systemat. Philos.
 *Herbert, gemischte Gesellschaft.
 *Die Erschliessg. d. Ostalpen, hg. v. Richter. 3 Bde.
 *Garlepp, elf Tage Ferien.
 *Noeldechen, die Stolzinger.
 *Cook, drei Reisen um d. Welt.
 *Garlepp, Pusstenkönig.
 *Gerok, Evangelienpredigten.
 *Gareis, dt. Handelsrecht. 8. A.
 *Staub, Handelsgesetz. 2 Bde. 9. Aufl.
 *Taylor, W., am Abgrund.
 *— auf Heaveshouse.
 *Weltpanorama. Bd. 5.
 *Mallinckrodt, altrhein. Geschichte.
 *Ritter, Berg u. Tal.
 *— von der Höhe.

W. Struve's Buchh. in Eutin:
 *Boas, Schillers Jugendjahre.
 *Charl. von Schiller und ihre Freunde, hrg. v. Ulrichs.
 *Brook, A., Romane.

Sigm. Steiner in Pressburg:
 *Sammelweis, Aetiologie d. Kindbettfiebers. 1861.
 Ansichten von Pressburg.

C. Haacke in Nordhausen:
 *Prov. Sachs. i. W. u. B. II. Bill.

Jos. Mayinger in München:
 *Stiellers Handatlas. 9. A. 1914.
 *Gebhardt, Hdb. d. dtschn. Gesch. 2 Bde.
 *Meister der Farbe. Bd. 1—6
 *Wölfflin, klass. Kunst.
 *— Kunst Dürers.
 Angebote nur direkt.

- Kaufhaus des Westens in Berlin:**
Knigge, Umgang. Alte Orig.-Ausg.
Hippel, Schweigt u. geht.
Alte Bibeln — Pergament-Bände.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.**
in Leipzig:
(C) Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 1—39. 46—60.
(C) — f. Urologie. Bd. 1—6.
(C) — f. Ohrenheilkde. Bd. 1—66.
(C) — f. klin. Mediz. Bd. 1—29. 50—76.
(C) — f. wiss. Mikrosk. Bd. 1—10.
(C) Zentralbl. f. allgem. Pathol. Bd. 1—11.
(C) — f. Augenheilkde. Bd. 1—11.
(C) Ztschr. f. Immunitätsforsch. Orig. Bd. 1—14.
Ref. Bd. 1—4.
(C) Zentralbl. f. Bakt. 1. Abt. Bd. 1—30. 36—42. 2. Abt. Bd. 1—30. 35/36.
(C) — f. Kinderheilkde. Bd. 1-5. 7.
(C) Monatsschrift f. Kinderheilkde. Orig. Bd. 1/2. Ref. Bd. 1—8.
(C) Pharmaz. Zentralhalle. Bd. 2—14. 18—36. 40—42.
(C) Verh. d. Dtschn. Ges. f. Chirurgie. Bd. 1—34.
(C) Fischer, Hdb. d. chem. Technologie. 15. A.
(C) Krafft, Briefe u. Dokum. aus d. Reform. im 16. Jahrh.
(C) Luthers Briefw., v. Enders-Kawerau.
(C) Moses, Religionsverhandl. zu Hagenau.
(C) Müller, G., Denkwürd. d. Reiker. 1808; — Epist. ad Mosellanum. 1808.
(C) Otto, Joh. Cochlaeus, d. Human.
(C) Schade, Satir. a. d. Ref.-Gesch. 2. A.
(C) Soffner, Seb. Schleupner. 1888.
(C) Walchner, Joh. v. Bokheim.
(C) Waldau, Emsers Leb. 1783.
(C) Zur 400jähr. Geburtstag. Butzers.
(C) Dahn, ein Kampf um Rom.
(C) Freytag, die Ahnen.
- Gilhofer & Ranschburg in Wien I,**
Bognergasse 2:
*Studien u. Mitteil. z. Geschichte d. Benediktinerordens u. seiner Zweige. Jahrg. 32 (1911).
*Hermann, Jettchen Gebert.
*Mann, Göttinnen. (Langen.)
*Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 2/3. Origlwd.
*Sosnosky, Balkanpolitik. II.
*Klein, Nordamerika. II.
- Richard Kaufmann in Stuttgart:**
*Liller Kriegszeitung. Kplt. mit allen Bilderbog.
*— do. Nr. 3. 8. 10 (ev. nur die Bilderbog. ds. Nr.).
*Hohenlohe-Ing., aus m. Leben. 4 Bde.
*Eisenbahntechn. d. Gegenw. 2. A. 2. Bd. Tl. 2.
*Museum. (Spemann.) 1. Jahrg.
- Central-Antiquariat, Wien VI/1:**
Graphische Künste. Jg. 1—9. i. H.
Pernold, Geistesperlen a. Österr. 1841.
Luegers Lexikon.
Verworn, allg. Physiologie.
Biologie, v. Kammerer, — Hertwig.
Wilh. Ostwald. Alles.
Haeckel, Kunstformen d. Natur.
Erzählgn. d. Königin v. Navarra. Alte Ausg.
Karnack-Hachfeld, Berg- u. Hüttenwesen. Abt. 2—3 od. kplt. Bibl. d. Unterhaltg. 1914.
- Ernst Schulze in Stendal:**
1 Jurist. Examinatorium. Bd. 4. Kath. u. prot. Kirchenr. Geb.
- Friedrich Cohen in Bonn:**
*Blätter f. Aquarienkde. 1 u. ff.
*Natur u. Haus. Jg. 10 u. ff.
*Wochenschr. f. Aquarienkunde. 1 u. folg.
*Brefeld, Schimmelpilze. 4 Tle.
*Meyer, A., Drogenkde. 2 Bde.
*Wollny, Forschgn. i. der Agrik.-Physik. 20 Bde. m. Reg.
Serret, höhere Algebra. Bd. 2.
Kingsley, Briefe. Bd. 2.
- Alfred Pulvermacher & Co. in Berlin W. 30:**
*Strümpell, Lehrb. d. Pathol. u. Therapie.
*Irgendein Atlas üb. d. Anatomie des Menschen.
*Seifert-Müller, Taschenbuch der klin. Diagnostik.
- Bangel & Schmitt in Heidelberg:**
*Creizenach, Goethes Suleika.
*Nitzsch, evangel. Dogmatik. 1. od. 2. Aufl.
*Strasburger, Botanik.
*Erdmann, Grundr. d. Gesch. der Philosophie.
Marshall, Spaziergänge e. Naturf.
*Dahn, — Ganghofer, — Wolff, ges. Werke.
- J. Hess, Stuttgart, Büchsenstr. 8:**
*Amtsblatt d. bayr. Minist. d. Inn. Sow. ersch.
*Amtl. Nachricht. d. Reichsvers.-Amts. Sow. ersch.
*Neumann, Jahrb. d. dt. Rechts. Bd. 1—12 u. Bd. 12 apart. O.-B.
- A. Graff in Braunschweig:**
*Balck, Taktik. Bd. 1 u. kplt.
*Schlieffen, ges. Schriften. 2 Bde.
- H. Kräuter'sche Buchh. in Worms:**
*Müller, A. u. K., Tiere d. Heimat.
- B. Pretzsch Nachf., Rochlitz i. Sa.:**
Förster, Jugendlehre.
- W. H. Kühl in Berlin SW. XI:**
Kunst in Bildern. V. Vläm. Malerei. A. e. Bde.
Zentralblatt f. Bakteriologie. I. Orig. Bd. 75. I. Referate 63. II. 42 u. F.
Moore, Digest of internat. Law. 8 Bde. 1906.
Weltwirtsch. Archiv. Bd. 5 u. F.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
*Goethes Werke. Weimarer Ausg. 4 Abteilungen.
*Taine, Origines de la France. Le régime moderne. Vol. 2. Gr. 8°.
*Thesaurus linguae latinae. (Teubner.) Sow. ersch., auch einz.
*Museum f. Künstler u. Kunstliebhaber. 1787—92.
— neues Mus. f. K. u. K. 1794, 95.
*Miscellaneen, Neue art. 1795—98.
*Archiv f. Künstler u. Kunstfreunde. 1803—08.
*Vehse, Gesch. d. Höfe. Bd. 35-40.
*Goar, Euchologion.
*Wetherell, weite, weite Welt. Alle Ausg.
*Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. I u. Reg.
*Putlitz, Lustspiele. 4 Bde.
*Boehmer, Regesta imperii. VIII. L. 1. 1877. Auch vollständig.
*Fichtes Werke. 6 Bde. (Meiner.)
*Preger, deutsche Mystik. 3 Bde.
*Hertwig, allgem. Biologie.
*Richter, Literary works of Leonardo da Vinci.
*Seglers Handbuch.
*Sellschop, Erbsündenlehre i. d. Pädagogik.
*Victor, d. Junk. v. Jaelchenstein.
*Universum. (Dresd.) Jg. 1. 1885.
*Reclams Universum. Jahrg. 19. 1902/03.
*Bach, Dogmengesch. d. Mittelalters. 2 Bde.
*Harnack, Dogmengesch. 3 Bde. 4. A.
- Grünebergs Bh. in Braunschweig:**
*Luthardt, Komp. d. Ethik.
*Langsdorff, neuere evang. Perik. Das schwarze Buch (Jahresbd.)
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
*Finanzherold. Bd. 24, 1911, Nr. 25. Bd. 26, 1913, Nr. 5. 39. 41. 51.
*Balzac, Cont. dröl., ill. p. Doré.
*Nernst, theoret. Chemie. 7. A.
*Nibelunge Nöt, hg. v. Bartsch. I. 1870.
*Der Niederrhein. Jg. 1—3.
*Nordhoff, Soester Malerei unter Konrad v. Soest.
*Obermüller, Urgesch. d. Wenden.
*Ortwein, dt. Renaiss. Bd. 7.
*Ossinger, Bibl. Augustiana. 1768.
*Ovidii fastorum libri VI, erkl. v. Peter. 4. A.
*Pamelius, Liturgicon eccl. lat. Colon. 1571 od. später.
*Paracelsus, Werke. Dtsch.
*Pazaurek, Kunstschmiede- und -schlosserarbeiten.
*Peiseler, Anwend. d. mod. Organ. auf Betriebe.
*Pestalozzi, sämtl. Werke, v. Seyffarth. 12 Bde.
- Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:**
*Müller-Bohn, dtische Befreiungskriege. (Kittel.) 2 Bde.
- Lübeck & Nöhring in Lübeck:**
*Kemmerich, Kausalgesetz der Weltgeschichte.
- Herdersche Buchh., Berlin W. 56:**
*Stanley, Kalulu. Tadell. Ex. Geb.
*Hansi, l'histoire d'Alsace. Geb.
- J. H. Robolsky in Leipzig:**
Crause, Tuiskoland.
Bonus, A., Isländerbuch. 3 Bde.
- Carl v. Hölzl in Wien:**
*Jorga, Gesch. Rumäniens. I. II.
*Christus in Aegypten. Aus einem Papyrus.
*Ranke, Päpste.
*Erben, Hotelbetrieb.
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 16.
- Koebnersche Buchh. in Breslau I:**
*Broesike, Anatomie. N. A.
*Schenck-G., Physiologie. N. A.
*Stöhr, Histologie. N. A.
Schmeil, Taschenb. z. Pflanzenbestimmung.
Du Bois-Reymond, Physiologie u. ähnl. ältere Werke darüber.
*Hensel, Familie Mendelssohn. Gr. Ausg.
Bernhardt, unverstandene Frau.
Platen, Heilmethode. N. A.
*Lutsch, schles. Kunstdenkm. Bd. 4. 5 u. Tafelwerk.
*Schlesiens Vorzeit in Bild und Schr. Bd. 3—5.
Feuerbach, Briefe an s. Mutter, hrsg. v. Kern u. Uhde.
Dante, Divina commedia. Italien. u. dtsch. übertr. v. George.
*Rilke, Aug. Rodin. N. A.
*Obst, Einführg in d. Buchführg.
*Goltz, d. Gebet in d. ältesten Christenheit.
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig:**
Alpenlandschaften. Bd. 1. Geb. (Leipzig, Weber.)
- Hans Lommer in Gotha:**
*Friedreich, Literärgesch. d. Pathol. d. psych. Krankh. 1830.
*Grote, d. Münz. v. Herford. 1877.
- Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:**
*Haeckel, Insulinde.
- J. H. de Bussy in Amsterdam:**
*Richthofen, F. v., China. 5 Bde.
- G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:**
Schwerin, Adjutantendienste.
- Ph. L. Jung in München VII:**
Feuerpolizei, — Feuerschutz, — Feuerwehr. Gesetze darüber, Dienstvorschriften, Lehrbücher, Bilder usw. Alt u. neu!
- Konrad Wittwer in Stuttgart:**
*Meibes, um 1800. 2 Bde.
*Mühlbach, Kaiser Joseph u. s. Z.
- Mittler in Bromberg:**
*1 Petersdorff, Friedrich von Motz. Bd. 1/2.
- Moritz & Münzel in Wiesbaden:**
*Carlyle, franz. Revolut., v. Rechtswisch. Kplt. u. einz. Bde.
- Genähr & Metzger in Davos:**
Georges, latein. u. dtsch. Handwörterbuch. 4 Bde.
- Wilh. Hoffmann's Buchh., Weimar:**
*Bloem, Kriegeromane. I—IV.

M. W. Kaufmann in Leipzig:
 *Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.
 Aug. Westphalen in Flensburg:
 1 Flügge, bibl. Geschichte: Neues Testament. 1877.
 Velhagen & Klasing in Bielefeld:
 *1 Glaser, Taschenwörterb. f. Botaniker. 2. Aufl.
 P. W. Sattig in Görlitz:
 *1 D. freie Wort. X, 10. (Event. ganzen Jahrg., wenn billig.)
 Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 Führich, Prager Kreuzweg. Stiche von Zelisko. Alte Ausgabe.
 Leonh. Tietz A.-G. in Mainz:
 *Luegers Lexikon d. ges. Techn. 8 Bde.
 *? Was Bubi alles anstellte!
 Albert Neubert in Halle a. S.:
 1 Fuisting, Kommentar zum Gewerbesteuer-gesetz.
 Sachse & Heinzelmann, in Hannover:
 *Dante, göttl. Komödie, illustr. v. Doré.
 Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Festschrift f. Binding. 2 Bde.
 (A) — f. Brunner.
 (A) Goethes Werke. Weim. Ausg. IV, 22—50.
 (A) Rothschild, Taschenb. 55. A.
 (A) Archivum Francisc. III—V.
 (A) Scotts Werke. Vollst. Ausg.
 (A) Hartmann, Mysterien, Symb.
 (A) Leopardis Werke, v. Heyse.
 (A) Wislicenus, uns. Kriegsflotte.
 (A) Schmid, Erkenntnislehre.
 (A) Archiv f. lat. Lexikographie. Bd. 1. 11. 12. 15.
 (A) Hirts geogr. Bildertaf. I—II.
 (A) Oppel, Landschaftskunde.
 (A) Kutzen, das deutsche Land.
 (A) Walther, Geol. v. Deutschl.
 (A) Braune, vollst. kaufm. Arithm.
 (A) Blätter f. Volksgesundheitspflege. I. II.
 (A) Thiem, Unfallkrank. 2. A.
 (A) Chirurgie, Deutsche. 33, II 2.
 (A) Meyer, Staatsrecht. 6. A.
 (A) Beitzke, Freiheitskriege. Bd. 3. 1855.
 Philipp Reclam jun. in Leipzig:
 Nöldeke, mandäische Grammatik.
 Payne-Smith, a compendious Syriac dictionary.
 Brockelmann, C., Lexicon syriac.
 C. Roemke & Cie. in Köln a. Rh.:
 *Pasqué, Dombauefest zu Cöln.
 Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Zeitschr. f. physikal. u. chem. Unterricht 1913 u. früh. Jahrgge.
 *Schliephake, Gesch. v. Nassau.
 *Goebel, Gesch. d. rhein. evang. Kirche.
 *Maigne d'Arnis, Lexicon ad scriptores med. et infimae latinit. Paris 1866.
 *Chevalier, Répertoire des sources histor. 1894—1903.

Kurt Arndt in Halle a. S.:
 *Greenaway, am Fenster. (Bilderbuch.)
 Friedrich Stahl in Stuttgart:
 Koch-Opitz, Eisenb.-Atlas. 2 Bde.
 G. D. Baedeker in Essen:
 *1 Gartenstadt. Jg. 1—7.
 Angebote direkt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück
 erbitten wir sämtliche zur Ostermesse 1915 uns zur Verfügung gestellten sowie in Rechnung 1915 bedingt erhaltenen Exemplare von

Sonderausgabe der Gesetze Nr. 84

(Ausnahmegesetze und Verordnungen für den Kriegsfall)
 Nach Ablauf der durch die Verlehrsordnung festgesetzten Rücksendungsfrist können wir davon nichts mehr zurücknehmen.
 Wien, 1. Juni 1915.

Manz'sche k. u. k. Hof-Verlags- u. Universitäts-Buchh.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für rhein. Buch- u. Papierhandlung wird ein durchaus erfahrener evangel. Gehilfe resp. Gehilfin gesucht, die wirklich in der Lage sind, den Inhaber nach jeder Seite zu entlasten.
 Angeb. unter A. v. d. Z. 1105 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Lehrmittelhandel!

An peincl. Ordnung gewöhnter erfahrener Fachmann findet für Kontortätigkeit und zeitweil. kleinere Reisen sofort Stellung.
 Angebote m. Zeugn.-Abschriften und Ang. der Geh.-Anspr. unter L. 1104 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Für sofort suche ich einen tüchtigen Sortimentsgehilfen, der auch Kenntnisse des Papier- u. Musikalienhandels besitzt. Umgehende Angebote erbittet
 Beuthen, D/Schl.
Herrmann Freund.

Gesucht zum 1. Juli ein junger kathol. Gehilfe mit guten Empfehlungen. Bild mit Zeugnissen erbitten.
 Offenburg i. B.
Gustav Roth, Buchhandlung.

Zum 1. Juli
 wird ein militärfreier **Gehilfe**, der mit wissenschaftlicher und moderner Literatur vertraut ist, **gesucht**. Angebote mit Zeugnisausschriften und Gehaltsforderung an **Weiß'sche Univ.-Buchhandlung** in Heidelberg.

Ich suche als Ersatz für den soeben einberufenen letzten Mitarbeiter einen

tüchtigen Gehilfen,

der mein an großem Kurplatz befindliches Sortiment nahezu selbständig leiten könnte. Vor allem müsste er sämtliche Arbeiten des inneren Betriebes verlässlich erledigen können. Antritt baldigst, spätestens 1. Juli. Gest. ausführliche Anerbieten mit Angabe des verlangten Gehaltes unter „Kurplatz“ an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Berliner Verlagshandlung sucht einen zuverlässig arbeitenden jünger. Gehilfen. Auch solche Herren, die kürzlich die Lehre verlassen haben, wollen sich melden. Eintritt 1. Juli d. J. oder früher. Gest. Anerbietungen mit Zeugnisausschriften erbeten unter 11098 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Juli oder auch früher suchen wir einen militärfreien

zweiten Gehilfen, der mit der Führung des Bestellbuches vertraut ist und gute Empfehlungen besitzt.

Gest. Angebote mit Zeugnisausschriften, Bild und Angabe der Gehaltsanspr. an **H. Dannenberg & Cie.** Stettin, Breitestr. 55.

Ein junger, wenn möglich militärfreier, katholischer Gehilfe kann zum 1. Juli bei mir eintreten.
Frankes Buchhandlung, Habelschwerdt.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich bald oder zum 1. Juli einen jüngeren Gehilfen oder eine gewandte Verkäuferin. Angebote mit Zeugnisausschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an **H. Radek** in Cosel, D/S.

Tüchtiger Kraft, welche auch den Chef vertreten kann, bietet sich gute und aussichtsreiche Lebensstellung. Dieselbe muß alle Sortimentsarbeiten beherrschen und gänzlich militärfrei sein. Eintritt möglichst sofort. Angebot mit Gehaltsansprüchen telegraphisch.
Rudolf Grabner, Buchhandlg. Innsbruck.

Große Stuttgarter Verlagsgesellschaft sucht für ihre Expeditions-Abteilung zu baldigem Eintritt einen tüchtigen jungen Gehilfen. Ausführliche Angebote m. Zeugnisausschriften, Angabe der Militärverhältnisse, sowie der Gehaltsansprüche unter Nr. 1088 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Infolge Einberufung suche ich einen jüngeren, militärfreien, gut empfohlenen

Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist. Angebote mit Zeugnisausschriften, Gehaltsanspr. u. Bild zu richten an **Buchhandlung Julius Mändl,** Komotau (Deutschböhmen).

Für sofort suche ich zuverlässigen **jüngeren Gehilfen,** der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist. Angebote mit Zeugnisausschriften, Gehaltsansprüchen u. wenn mögl. mit Bild erbeten an **August Lauterborn** in Ludwigshafen a/Rh.

Berliner Verlag sucht flott arbeitenden Gehilfen für die Expedition, die damit verbundene Korrespondenz und statistische Arbeit zum baldigen Eintritt; die Stelle soll mit einem möglichst militärfreien Herrn für längere Dauer besetzt werden. Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit erbeten unter 11094 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Womöglich zum 1. August oder September suche ich einen **jüngeren zuverlässigen Gehilfen,** tüchtig und gewandt im Verkehr mit dem Publikum. Angebote mit Zeugnisausschriften, Auskunft über Militärverhältnisse u. Gehaltsansprüchen erbittet
Ludwig Frey, Hofbuchhandlung, Ulm a. D.

Suche zum sofortigen Antritt, event. 1. Juli

Gehilfen oder Gehilfin für mein Sortiment, desgleichen Zeitschriften-Expedition. Angebote mit Bild, Empfehlungen und Gehaltsansprüchen.
W. Schnock, Königsberg, Pr.

Für eine Buch- u. Musikalienhandlung in einem westlichen Vororte Berlins, dessen Inhaber seit Kriegsbeginn im Felde steht, wird an Stelle des gleichfalls einberufen. Gehilfen und Geschäftsführers eine in diesen Betrieben wohlverfahrene Kraft (Herr oder Dame) zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Photogr., Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet

B. Brocke in Berlin-Friedenau, Rembrandtstr. 15.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 für die Zeile.

Zum 1. Juli

suche ich für einen strebsamen, gewissenhaften Gehilfen, der zu Ostern seine Lehrzeit beendet hat, **Stellung** in einem kleinen oder mittleren Sortiment, möglichst in Sachsen.

A. Dressel, Akad. Buchhandlg. (Hayno Focke), Dresden-N.

Sortimentsgehilfe, 34 Jahre alt, strebsam, völlig militärfrei, sucht zum 15. Juli einen möglichst dauernden Posten im Sortiment oder Verlag. Provinz Sachsen, Westfalen bevorzugt. Frdl. Angebote mit Gehaltsangaben erbitte unter **1103** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortim., 26 J., ev., Einj.-Zeugn. militärfrei, sucht z. 1. Juli Stellung in klein. od. mittl. Sortiment, ev. im Bahnhofsbuchhandel, da hierin Erfahrungen. Ausf. Angebote unt. **M. K. 1106** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kontoristin.

Junge Frau, welche längere Zeit in gr. Buchhandlung tätig war, mit Abschluß- und and. Kontorarbeiten vertraut, sucht Aushilfs-Posten während des Krieges, am liebsten nach auswärts. Angeb. u. **1102** d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Ca. 1120 Adressen

Reserve-Lazarette

z. Prospektversand sehr geeignet, Hef. 14 M. bar. **Krüger & Co., Leipzig.**

Alle Verleger,

die ein Interesse daran haben — jetzt oder nach dem Kriege — ihre Verlagszeugnisse (ganz oder teilweise) in einer großen süddeutschen Handels-, Industrie- und Universitätsstadt ständig vertreten oder ausgeliefert zu sehen, belieben eine Anfrage, die streng vertraulich behandelt wird, an mich einzusenden.

Als bekannter Fachmann mit langjährigen gediegenen buchhändlerischen Kenntnissen und jahrzehntelanger Platzkenntnis biete ich beste Gewähr für gewissenhafte Vertretung und prompte Expedition. Gute Zeugnisse über bisherige Tätigkeit und beste Empfehlungen stehen mir zur Seite.

Eigenes Bureau mit Fernsprecher vorhanden.

Gef. Anerbieten befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter **1101.**

Verlagsreste kauft bar
E. Bartels, Berlin-Weißensee.

Offsetdruck

einfarbig und bunt

hervorragend geeignet zur Herstellung von künstlerisch wirkenden Bilderdrucken unter Verwendung billigster unsatiniertes Naturpapiere, liefere ich in unübertroffener Ausführung zu mäßigen Preisen. Die von der Heeresverwaltung verfügte Beschlagnahme von Metallen berührt das Offsetdruckverfahren nicht, da keinerlei Ätzungen oder Klischees notwendig sind.

F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG

Gesetzt aus meiner Walbaum-Antiqua.

Italienische Frage, Krise, Krieg

betreffende Schriften erbitte wir in 10fach. Anzahl à cond. direkt Kreuzbd. **Buchhandlung und Zeitungsbureau Hermann Goldschmidt** Ges. m. b. H. Wien I, Wollzeile 11.

Um den Vertrieb noch reger zu gestalten, bitten wir Firmen, die

Reisende u. Kolporteurs beschäftigen, sich wegen des lohnenden Vertriebs von **Krieg und Sieg** an uns zu wenden.

Berdienst 50%.

Dr. Bäsch & Co. in Berlin-Wilmersdorf.

Restauflagen

v. Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenkliteratur, sow. Broschüren u. ungebundene Bücher, die sich für das Schaufenster eignen, und Restlager kaufen stets gegen Kasse **Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H., Hannover.**

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig **Friedrich Hofmeister, Leipzig.** Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Gutenberg-Gesellschaft.

Die **Mitglieder-Versammlung** findet **Donnerstag, den 24. Juni 1915** abends 6¹/₂ Uhr im Sitzungszimmer Nr. 29 des Stadthauses zu **Mainz** statt mit der durch § 12 der Satzung bestimmten Tagesordnung.

Der in der Satzung vorgesehene Festvortrag fällt weg.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Mainz, 26. Mai 1915.

Der Vorstand.

J. A.: Dr. Göttemann, Oberbürgermeister.

Reste u. Remittenden von Schöner Literatur, Jugendschriften, Geschenkwerte usw., auch zurückgef. Sortiment kauft bar u. erbitte direkte Angebote Goldstein'sche Buchhdlg., Frankfurt a. M.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband. S. 837. — Kunst und Kunsthandel. IV. S. 837. — Das Buchgewerbe in der Reichshauptstadt. S. 839. — Kleine Mitteilungen. S. 840. — Personalnachrichten. S. 840. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3365. — Verzeichnis von Neutigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3367. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3368. — Anzeigen-Teil: S. 3369—3384.

Adermann, Th., in Mü. 3380.
Albert's Hofbb. 3382.
Arndt in Halle 3383.
Baedeker in Essen 3383.
Bägel in Mühl. 3372.
Bangel & Schm. 3382.
Baer & Co. 3382.
Bartels in Weich. 3384.
Bäsch & Co. 3384.
Bekmann 3380.
Bender in Mannh. 3381.
Bibliothek d. B.-V. 3379.
Bonneh & H. 3381.
Braun & Schm. 3370.
Braun'sche Hofbuch. in Karlsr. 3382.
Breitenstein 3380.
Breitkopf & H. in Le. U 1, 2.
Brocke 3384.
Brockhaus, F. A., in Le. 3384.
Brunnemann I 1.
de Bussy 3382.
Central-Antiq. in Wien 3382.
Cohen 3382.

Dames 3382.
Dannenberg & Cie. 3383.
Deutscher Verl. f. Volkswohlfahrt 3373.
Doppler, Gebr., 3380.
Dressel 3384.
Engelhorn's Hofb. 3374.
Engelmann, W., in Le. 3379.
Fischer, E., in Brln. 3377.
Fleischer, C. Fr., in Le. 3380, 3382, 3383 (2).
Fod G. m. b. H. 3382, 3383.
Franko in Obfchw. 3383.
Frankfurter 3379.
Freund in Denth. 3383.
Frey 3383.
Friedländer & S. 3380.
Genähr & M. 3382.
Geschäftst. d. B.-V. 3379.
Geschäftst. d. D. Verlegervereins U 3.
Gilhofer & M. 3382.
Goldschmidt 3384.
Goldstein in Brff. a. M. 3384.
Gottschalk in Brln. 3381.

Grabner 3383.
Gräfe & U. 3381.
Graff 3382.
Graepel 3381.
Grellius 3382.
Grundgeper, Gebr., 3381.
Grüneberg's Hofb. 3382.
Gutenberg-Gesellsch. 3384.
Haade in Nordh. 3381.
Hachmeister & Th. 3372.
Herbers Hofb. in Brln. 3382.
Hef, J., in Stu. 3382.
Hertemann 3381.
Hirt in Brsl. 3380.
Hoffmann's Hofb. in Weimar 3382.
Hofmeister 3384.
v. Högl 3382.
Hofmann 3381.
Hirt in Brsl. 3380.
Hoffmann's Hofb. in Weimar 3382.
Hofmeister 3384.
v. Högl 3382.
Invalidendank-Buch. in Chemn. 3379.
Jolowicz 3380.
Jung 3382.
Kaefel & M. 3369.
Kaiser in Mü. 3381.
Kartogr. Anstalt Freutag & H. 3370.
Kaufhaus d. Reiten's 3382.

Kaufmann in Le. 3383.
Kaufmann in Stu. 3382.
Keil's Hofb. in Le. 3381.
Kesselfring's Hofbb. 3369.
Kochner's Hofb. 3382.
Kochler, Berl. in Le. 3375.
Kräuter's Hofb. 3382.
Krebs in Wsch. 3380.
Krüger & Co. 3384.
Kühl, W. H., in Brln. 3382.
Lambert, W., in Thorn 3379.
Lange Hofb. in Gera 3380.
Laupp's Hofb. 3375.
Lauterborn 3383.
Leichter Hofb. in Brieq 3379.
Lengfeld's Hofb. 3380.
Liebermann & Cie. 3381.
Lommer 3382.
Lorenz in Le. 3381.
Lübke & H. 3382.
Lutpold, Amtsgerichtssekretär, 3380.
Malota 3381.
Mändl 3383.
Mans'sche Hofbb. 3383.

Marcus, M. & H., 3373.
Mayer, H., in Stu. 3381.
Maninger 3381.
Mittler in Bromb. 3382.
Montanus 3371.
Moris & M. 3382.
Müller in Basel 3381.
Neubert 3383.
Nicolais Hofb. 3381.
Pactel, Gebr., 3376.
Prager, R. V., in Brln. 3374.
Preysch Hofb. 3382.
Pulvermacher & Co. 3382.
Radel 3383.
Reclam jun. 3383.
Robolsky 3382.
Rohrheid 3381.
Roemke & Cie. 3383.
Roth in Off. 3383.
Rothe 3381.
Rühle's Musikverl. I 4.
Rühl's Hofbb. 3372.
Sachse & H. 3383, 3384.
Sattig 3383.
Schnod 3383.
Schönung, F., in Dan. 3383.

Schulze in Stend. 3382.
Schweiz. Ant. in Zürich 3380.
Seemann, E., in Brln. 3381.
Spemann in Stu. 3375.
Stahl 3383.
Steiner in Preßb. 3381.
Struve's Hofb. 3380, 3381.
Tieg A.-G. in Mainz 3383.
Tana-Verl. 3372.
Zeit & Comp. 3379.
Tielhagen & H. 3383.
Verl. d. Börsenvereins U 4.
Verl. d. »Lust. Blätter« I 2, 3.
Verl. d. Weissen Bücher 3373.
Vogel, F. C. W., 3374.
Volger 3380.
Voss's Hofbb. in Odß. 3383.
Westphalen in Nienburg 3383.
Wittwer 3382.
Wolff in Le. 3378.
Ziehke 3372.

es, nach Goethes Worten, die Gewährung seltner sittlicher Trefflichkeit.

Auch über sittliche Unvollkommenheit, Treulosigkeit und schmierigen Eigennutz könnte man mitunter weinen.

Das Museum für Kunst und Kunstgewerbe am Karlsplatz ist auch in den Nachmittagsstunden geöffnet und bietet dem Besucher eine Fülle bedeutender Eindrücke. In der Abteilung moderner Gemälde fesselt besonders der Saal, der dem Maler und Bildhauer Sascha Schneider eingeräumt ist. Dieser Künstler, von dem bekanntlich der Schmutz des Buchgewerbehauses stammt, hielt sich einige Jahre in Weimar auf und malte damals zusammen mit Ludwig von Hofmann den Wandschmuck des Foyers im Neuen Großherzoglichen Hoftheater, das 1908 an Stelle des alten von Professor Wittmann in München erbaut wurde. Sein farbenprächtiges Bild: »Hohes Simmen« würde in einem größeren Raume eine herrliche Wirkung ausüben, leider sind die Zimmer dieses Museums, das auch äußerlich durch die aus Venedig stammende und hierher verpflanzte Fassade sehr fremdartig wirkt, meist klein und bringen größere Werke nicht zu voller Geltung. Daher suchte man sich bei dem eigenartigen Strandbild des Belgiers Theo von Ryffelberghe dadurch zu helfen, daß man es in den Durchblick mehrerer Säle gehängt hat. Im großen Oberlichtsaal des Erdgeschosses, in dem sich auch die außerordentlich wertvolle (angeblich 80 000 Blatt umfassende) Kupferstich- und Handzeichnungensammlung des Großherzogs befindet, werden wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstler veranstaltet. Hier sah ich 14 Gemälde des Malers und Radierers Professor Walter Klemm, den ich auch in seinem Studio in der Kunstschule aufsuchte; aber nicht darum erwähne ich ihn, weil ich diesen lebenswürdigen Deutsch-Böhmen kennen lernte, sondern umgekehrt, ich suchte seine Bekanntschaft, weil ich ihn besonders als Graphiker hochschätze. Wie ich vor Monaten bereits auf den genialen Zeichner und Maler Slebogt hingewiesen habe, so möchte ich dem Kunstfortiment empfehlen, im eigenen Interesse sich die Werke Walter Klemms angelegen sein zu lassen. Im Januarheft von »Kunst und Künstler« (1915, Jahrgang 13, Heft 4) erschien eine lebensvolle Skizze aus dem Kriege »Der Tag von Charleroi« aus der Feder des so jung verstorbenen Mitgründers des Inselverlags Alfred Walter Heymel. Zu diesem Aufsatz hat Walter Klemm acht Illustrationen geschaffen, die zu dem Besten gehören, was ich von Kriegsbildern gesehen habe; dabei stammen sie von einem Künstler, der bisher nicht auf dem Kriegsschauplatz war, was seiner Phantasie alle Ehre macht.

Am Spätnachmittage benutzte ich eine freundliche Erlaubnis, um an einem Vortrage im Goethehause teilzunehmen, den der Direktorialassistent Dr. Hans Kroeber als ersten in einem Zyklus hielt. Es ist erfreulich, das Interesse zu beobachten, das sich selbst in diesen Kriegszeiten für die Bestrebungen des Goethe-Nationalmuseums zeigt; die Beteiligung ist eine so große, daß derselbe Zyklus drei- oder viermal abgehalten werden muß, da nur so viele Teilnehmer zugelassen werden, als um den großen Tisch im Studiensaal bequem sitzen können. Kroeber sagt in dem erwähnten Aufsatz mit Recht von diesem neugeschaffenen Studiensaal: »Durch seine schlichte Ornamentik der Decke, sowie durch die vornehme Tönung des dunkelbraun gebeizten italienischen Nußbaumholzes, nur belebt durch die in Schranktüren in Wechselrahmen eingesetzten Bilder, ruft er bei jedem, der sich hier zur Arbeit niederläßt, schon durch sein Aussehen eine gehobene Stimmung hervor«. Kein störender Laut der Außenwelt dringt in die Stille des stimmungsvollen Raumes, in dem man sich an der Hand des Vortragenden in die Pläne, Zeichnungen, Aquarelle, in die Dokumente der Baugeschichte des Hauses, in die Zeugnisse der früheren Ausstattung der Zimmer, wie sie z. B. die Arnswaldsche Zeichnung vom Junozimmer wiedergibt, vertiefte. Als ich das Haus verließ, glaubte ich mich plötzlich in eine andere Zeit versetzt, und doch trifft man immer wieder auf die Erinnerungen an Weimars goldene Tage. Die Schillerstraße, die ehemalige Esplanade, hinuntergehend, wurde ich durch die Auslage einer Kunsthandlung gefesselt, in der sich unsere Zeit durch die Bildnisse der siegreichen Führer mit dem Zeitalter der Klassiker auszugleichen suchte. Hier aber hat selbst Hindenburg, der auf dem Schlachtfelde wie im Kunsthandel Siegreiche, keinen

leichten Stand. In einem anderen Laden, in dem ich einige Karten kaufte, fiel mir die Menge von Figuren und Büsten in Marmor, Bronze, Elfenbein, Gips usw. auf, in denen Goethe und Schiller, einzeln oder als Dioskurenpaar, so wie sie das Standbild Nietzsches vor dem Theater zeigt, dargestellt sind. Man darf wohl daraus schließen, daß jeder brave Weimarer Bürger wenigstens einen der Dichterkürsten in seinem Lararium, unter seinen Hausgöttern besitzt. Im übrigen läßt sich von dem dortigen Kunsthandel nicht viel berichten. Kunst- und Buchhandel gehen meistens Hand in Hand, und wo die Kunst versagt, hilft wohl das Büchergeschäft mit Kriegsliteratur, Lehrmitteln und Schriften über Goethe und seine Zeit weiter.

Goethe und seine Zeit, wie sind sie noch heute lebendig, alles leitet auf ihn als den Begründer zurück. Freilich konnte die Saat zur herrlichen Ernte nur reifen durch ein Fürstengeschlecht von ganz seltener Art. Dessen war man sich in dem Weimar Goethes wohl bewußt, und wenn bei einer Tasso-Aufführung Leonore die Worte sprach: »Ferrara ward durch seine Fürsten groß«, dann ging eine tiefe Bewegung durch die Herzen der Hörer, denn jeder wußte, daß unter Ferrara nichts anderes als Weimar gemeint sei. In wenigen Tagen, am 10. Juni, wird zugleich mit dem Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Wilhelm Ernst in aller Stille der Tag gefeiert werden, an dem vor 100 Jahren Sachsen-Weimar zum Großherzogtum erhoben wurde (eigentlich der 21. April). Lebten wir mitten im Frieden, so würde die ganze gebildete Welt, alles, was Geistiges und Edles zu werten weiß, an diesem Tage wenigstens in Gedanken teilnehmen. So aber wollen wir Barbaren es dem ersten Großherzog Carl August danken, daß ihn eine fünfzigjährige Freundschaft mit unserem größten Dichter verband und daß er ihm gab, »was Große selten gewähren, Neigung, Muße, Vertrauen, Felder und Garten und Haus«. Auch seine Nachfolger haben es stets als ihr schönstes Vorrecht betrachtet, »den Genius zu bewirten«. Carl Alexander erteilte Preller den Auftrag für die Reihe seiner Odysseebilder, ließ durch Schwind die Wartburgfresken malen und erwarb seine Aquarelle »Die sieben Raben« für das Museum, auch gab er Genelli im Jägerhaus Atelier und Wohnung. Unter seinem Enkel, dem seit 1901 regierenden Großherzog Wilhelm Ernst, hat sich Weimar als Kunststadt zu hoher Bedeutung entwickelt, wobei an Künstler wie Ludwig von Hofmann, Adolf Brütt, Sascha Schneider, Fritz Madensen, Theodor Hagen, Walter Klemm u. a., die hier tätig waren oder es noch sind, erinnert sei. So sind auch hier die Bedingungen gegeben, die nach glorreich beendetem Kriege einen neuen Aufschwung der Kunst in die Wege leiten können. Uns aber bleibe, allem Spott der Feinde zum Trost, auch fernerhin das Zeichen, in dem wir siegen werden: Potsdam und Weimar.

Julius Brann.

Das Buchgewerbe in der Reichshauptstadt.

Vier Jahrzehnte Entwicklung. Zur Ergänzung ihrer Vereinsgeschichte herausgegeben von der Berliner Typographischen Gesellschaft. Kl. 4^o. 162 S. m. Anhang: Mitgliederverzeichnis und Satzungen.

Die Anregung zur Herausgabe dieser Gedächtnisschrift entsprang dem Wunsche der Berliner Typographischen Gesellschaft, an der Buchgewerblichen Weltausstellung 1914 teilzunehmen. Man wollte das fertige Buch und die Entstehung eines solchen zeigen, wobei namentlich auch die im Wettbewerbe erlangten Entwürfe zur Ausstattung mit vorgeführt werden sollten. Leider kam es nicht dazu, doch brachte man im Gesellschaftslokale eine größere und ausgefüllte Ausstellung »Berliner Buchgewerbe« mit gutem Erfolge zustande. Die obige Schrift, die eigentlich noch während dieser Ausstellung erscheinen sollte, erblickte leider verspätet, aber noch rechtzeitig zum 35. Stiftungstage der Gesellschaft das Licht der Öffentlichkeit. Sie bildet eine Art Fortsetzung der vor zehn Jahren aus Anlaß des silbernen Jubiläums herausgegebenen Festschrift in Zeitungsform.

Aus ihr spricht der Zweck der Typographischen Gesellschaften überhaupt, ihren Mitgliedern die Möglichkeit an die Hand zu geben, sich über die Grenzgebiete der Spezialfächer und darüber hinaus zu orientieren, eine Aufgabe, die von den durch die Tariskämpfe und andere Ziele geleiteten übrigen Organisationen mehr oder weniger

aus dem Auge verloren worden ist und die sich auch in die Formel zusammenfassen läßt, daß höhere Löhne gesteigerte Leistungen und gesteigerte Leistungen höhere Löhne verlangen dürfen.

Die Schrift enthält eine größere Anzahl bemerkenswerter Artikel aus der Feder von Fachleuten, sämtlich Freunden oder Mitgliedern der Gesellschaft, von denen hier genannt seien: Die Bibliothek des königlichen Kunstgewerbe-Museums in Berlin, von Geh. Rat Dr. Peter Jessen, Das Berliner typographische Fachschulwesen, von Fachlehrer E. Kube, Der Buchdruck in Berlin und seine Körperschaften, von Sekretär Eugen Baumeister, Der Berliner Zeitungsmarkt, von Dr. Karl Wischke; ferner eine Anzahl Artikel über Buchdruck, Illustrationstechnik, Stereotypie, Buchbindereiwesen, Papierhandel und Papierindustrie, Papierausstattung, Druckfarben, außerdem allerlei Mitteilungen über die Vereinsarbeit.

Die Ausstattung zeigt sich ihrer Herkunft aus der größten deutschen Druckstadt würdig und lehnt sich an einen im Wettbewerb erlangten Entwurf von Paul Weiß an. Der Textsatz aus Plantin Antiqua I stammt aus der Seegerische der Monotype-Setzmaschinen-Vertriebsgesellschaft, der Druck aus Krolls Buchdruckerei, das Papier — Sammetmatt Feindruck (Velin) — vom Papierhause Klinksch, der Einband aus der Großbuchbinderei Luderich & Bauer.

Kleine Mitteilungen.

Zum 60. Geburtstag Josef Neuwirths. — Der Kunsthistoriker Hofrat Professor Dr. Josef Neuwirth in Wien, der am 5. Juni seinen 60. Geburtstag feiert, schreibt uns in Erwiderung auf eine an ihn gerichtete Zuschrift: »Sie haben sich der Bedeutung des 5. Juni für meinen Lebensgang in einer so liebenswürdigen Weise erinnert, daß ich Ihnen nur herzlich dafür danken kann. Doch meine ich, daß in dieser großen Zeit, die täglich an die Opferfreudigkeit und Hingebung Tausender, an den Einsatz der hoffnungsfrohesten Kräfte unseres Volkes appelliert, der Einzelne nicht das Recht hat, die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sein bescheidenes Wirken zu lenken, selbst wenn es noch weiter ausgreifend wäre als das meine. Hunderte meiner ehemaligen Schüler, die mir sonst ein Zeichen freundlicher Anteilnahme gewidmet hätten, nehmen teil an dem gewaltigen Völkerringen. Unsere Hörsäle sind vereinsamt; meine beiden Söhne stehen unmittelbar an den Fronten im Norden und Süden. Das ist wohl die Situation, in der der Ernst großer Entscheidungen persönliche Leistungen eines Gelehrten klein erscheinen lassen muß gegen das, was jetzt nahezu jeder Tag von Tausenden fordert.

Ich möchte aber Ihrem Wunsche gegenüber, etwas über meine Beziehungen zum Verlags- oder Sortimentsbuchhandel bekannt zu geben, nicht unfreundlich erscheinen. Ich beschränke mich auf erstere und konstatiere, daß meine Beziehungen zu all meinen Herren Verlegern stets recht freundliche waren und sowohl Herr E. A. Seemann in Leipzig als auch Herr Geheimrat Kommerzienrat Bixenstein in Berlin mir allzeit größtes Entgegenkommen bezeugten. Mein verstorbener Prager Verleger, Herr Joseph Koch, Besitzer der k. u. k. Calve'schen Hof- und Universitätsbuchhandlung in Prag, war mir wirklich ein lieber, bewährter Freund, dessen klugen Rat ich in mancher ersten Lebenslage hoch einschätzte. So war mir gerade im Verkehre mit Verlegern, die meine Wünsche stets als sachlich begründet erkannten, viel Liebes beschieden, wofür ich nur Dank empfinden kann.«

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. — Die am 29. Mai abgehaltene Generalversammlung beschloß für das Geschäftsjahr 1914 die Verteilung einer Dividende von 10 % wie in allen vorausgegangenen Geschäftsjahren. Das erzielte Bruttoerträgnis beläuft sich auf 1 943 495,04 M. An Generalunkosten sind 780 855,50 M. erwachsen. Zur Abschreibung gelangen 215 049,58 M. In den Aufsichtsrat wurden die bisherigen Mitglieder wiedergewählt.

Die Versorgung unserer Truppen mit Lektüre durch den Borromäus-Verein. — Das Generalsekretariat des Vereins vom heiligen Karl Borromäus in Bonn a/Rh. schreibt uns: Am 20. Mai fand in Bonn die Frühjahrsmitgliederversammlung des Borromäus-Vereins statt, auf der ein ausführlicher Bericht über die Tätigkeit des Vereins auf dem Gebiete der Versorgung unserer Truppen mit Lesestoff erstattet wurde. Schon gleich beim Kriegsbeginn nahm sich der Verein der Verwundeten in den Lazaretten Bonns und der Umgegend an. Als dann der Gesamtschluß zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten in Berlin sich bildete, schloß sich der Verein ihm an und übernahm später noch die Geschäfte des Rheinischen Provinzialausschusses. Wünschen von maßgebender Seite entsprechend, befaßte er sich dann mit der Versorgung der französischen Gefangenen mit Lesestoff und in letzter Zeit auch noch mit dem Versand deutscher Bücher und Schriften an unsere deutschen Sol-

daten, die das Unglück hatten, in französische Gefangenschaft zu geraten. Die Tätigkeit auf vier Gebieten: der Versorgung 1. der Lazarette, 2. der Truppen in der Front, 3. der Gefangenen in Deutschland und 4. der deutschen Soldaten in Frankreich, stellte hohe Anforderungen an die Mittel und Arbeitskräfte des Vereins. Ohne die bedeutenden Zuwendungen von Büchern und Schriften durch die katholischen Verleger und vieler edlen Stifter und ohne die finanzielle Beihilfe, besonders durch die Sammlungen der Köln. Volkszeitung und des Westf. Volksblattes sowie des hochwürdigsten Episkopats, wäre es dem Verein unmöglich gewesen, den Anforderungen, die an ihn herangereiten sind, gerecht zu werden.

Bis zum 18. Mai waren an die Lazarette abgegangen 1150 Sendungen mit 417 721 Büchern. An Bücherspenden waren eingegangen von Privaten 91 384, von Verlegern 108 187, zusammen 199 571 Bücher und Schriften. Nicht alle davon waren verwendbar. Aus eigenen Beständen hatte der Verein entnommen 17 932 Bände, von Verlegern gekauft 462 199 Schriften.

An die Front gingen bis zum selben Tage 769 980 Bücher und Schriften in ca. 900 Sendungen. Während in der ersten Zeit größere Ballen zum Versand kamen, sind wir jetzt dazu übergegangen, die Schriften in kleineren Paketen zu versenden. Die Zustellung wird dadurch sehr beschleunigt. Jede Woche werden außer den größeren Sendungen 50 000 Feldpredigten versandt. Bis jetzt sind 20 Nummern ins Feld geschickt worden, im ganzen also 1 000 000 Stück, so daß also insgesamt 1 769 980 Schriften an die Front gingen.

An die Gefangenenlager in Deutschland gingen im ganzen 75 Sendungen mit 41 925 Büchern, meist religiösen Inhalts, ab. Die Bücher, die uns über die Schweiz zur Vermittlung überfandt wurden, müssen genau geprüft werden, ehe sie weitergeschickt werden.

An die deutschen Gefangenen in Frankreich brachten wir bis jetzt ca. 15 000 neue Bücher zum Versand. Sie gehen durch die Vermittlung des Herrn Prof. Gremard an die einzelnen Lager. Hoffentlich kommen sie gut in die Hände unserer braven Soldaten und zeigen ihnen, daß wir ihrer gedenken. Die Mittel stellte uns der hochwürdigste Herr Bischof von Paderborn, der schon so viel Gutes angeregt und getan hat auf dem Gebiete der Caritas in diesen schweren Tagen, zur Verfügung.

Alles in allem hat also der Verein seit Kriegsbeginn 2 239 176 Bücher und Schriften an die Truppen im Felde, in die Lazarette und in die Gefangenschaft versandt, von denen er 2 039 605 aus eigenen und zur Verfügung gestellten Mitteln angekauft hat.

Der Vorstand der Goethe-Gesellschaft hat entsprechend einem Antrage des Justizrats Franz Graf zu Allenstein in Ostpreußen beschlossen, den Versuch einer Propaganda zur Erreichung der grundsätzlichen Ziele der Goethe-Gesellschaft in die Hand zu nehmen. Eine Durchsicht der Städte in Deutschland, in denen — nomina sunt odiosa — die Gesellschaft noch keine Mitglieder besitzt, lieferte ein z. T. recht beschämendes Ergebnis. Diesem Uebelstande abzuwehren, sollen in Weimar, Jena und anderen Kulturzentren Ausschüsse gebildet werden, die im Sinne des Antragstellers durch Aufsätze in der Presse oder durch Broschüren die Bedeutung der Gesellschaft für die kulturelle Bildung unseres Volkes zum Ausdruck bringen.

Personalmeldungen.

Kriegsauszeichnung. — Herrn Friedrich Adermann, Inhaber von Adermanns Buchladen in Neutlingen, der seit August 1914 in Nordfrankreich steht, wurde die Württembergische Silberne Verdienstmedaille für Tapferkeit und Treue verliehen.

Gefallen:

auf dem Felde der Ehre Herr Walter Koch, Prokurist der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch in Halle a. S., im Alter von 31 Jahren. Am 30. April, nach Beendigung eines Infanterie-Lehrkursus, voller Begeisterung zu einem Reserve-Infanterie-Regiment im Osten ausgerückt, hat er bereits am 9. Mai bei einem Sturmangriff während eines Nachtgefechts durch einen Kopfschuß den Tod fürs Vaterland erlitten.

Ludwig Tobler †. — Am 1. Juni ist der ordentliche Professor Dr. Ludwig Tobler, Direktor der Breslauer Universitäts-Kinderklinik, daselbst im Alter von 38 Jahren infolge Blutvergiftung gestorben. Außer einer Reihe von Arbeiten, speziell über die Physiologie der Milchverdauung, über den Wasser- und Salzstoffwechsel, über den Chemismus akuter Gewichtsverluste, veröffentlichte er: »Erkrankungen des Urogenitalapparates« in Feers Lehrbuch der Kinderheilkunde und »Pathologie der Ernährung und des Stoffwechsels« in Brünings-Schwalbes Handbuch der allgemeinen Pathologie.

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

In unserm Verlage ist erschienen:

Versendungsliste 1914.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
In Leinwand gebunden		M. 2.30	M. 2.70;
in Leinwand gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 3.—	M. 3.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins bis zum Juli jedes Jahres vervollständigt und bietet für die Mitglieder die Erleichterung, dass sie Seite um Seite mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, dass sie neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahlen mit Angabe der Konfessionen, Schulen etc.) und praktischen Notizen *sämtliche Sortimentsfirmen* enthält.

Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Börsenvereinsmitglied ist, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesennachnahme remittiert.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Ferner das

Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1914.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
Oehftet und beschnitten		M. 1.60	M. 2.—;
gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 2.10	M. 2.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, das sich ebenfalls vorzüglich als Versendungsliste eignet, enthält von ungefähr 7000 Sortimentsfirmen eine **Auswahl von ca. 2200 Firmen**, die mit wenigstens fünfzig Mitglieder-Firmen in Rechnungsverkehr gestanden und nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins zur Ostermesse ordnungsmässig abgerechnet haben.

Für die Verleger, die dem Deutschen Verlegerverein nicht als Mitglied angehören, ist das Verzeichnis von besonders grossem Wert, da Nichtmitglieder an den übrigen Einrichtungen des Vereins nicht teilnehmen können. Das statistische Material (Einwohnerzahlen, Schulen etc.) entspricht den Angaben in der Versendungsliste.

Die Buchstaben vor der Firma bedeuten folgendes:

- n** — Neuigkeiten werden unverlangt angenommen.
- e** — Neuigkeiten werden nur aus einzelnen Fächern angenommen.
- R** — Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Probeseiten von beiden Listen stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Bestellungen sind an die **Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)**, zu richten.

Als Fachwerk für jeden Buchhändler von größtem Interesse
ist die im Verlage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erschienene

☐ **Geschichte** ☐
des Deutschen Buchhandels

deren vierter (Schluß-) Band vor kurzem erschienen ist.

Das Werk enthält die Geschichte der Grundlagen des Börsenvereins und der gesamten Organisation des Deutschen Buchhandels von den Anfängen an bis zum Abschluß der Kröner'schen Reformzeit.

Es wird auch in geschmackvollen Halblederbänden abgegeben. Beziehen von gehefteten Bänden liefern wir auf besonderen Wunsch unsere Einbanddecken, evtl. lassen wir in anderem Einband vorhandene Bände entsprechend umbinden.

Der Preis des Werkes ist wie folgt:

Band I.

Geheftet M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.

Band II.

Geheftet M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 6.— bar; in Halbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.

Band III und IV.

Geheftet je M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder und Angestellte M. 7.50 bar; in Halbleder geb. je M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

Zur Vorlage des Werkes an Bibliotheken, Gelehrte und andere Interessenten wird es in gehefteten Exemplaren auch bedingt abgegeben.

Wir verweisen noch auf die nachstehende Äußerung über das Werk aus den
Jahresberichten der Geschichtswissenschaften:

„... Aber auch alle wichtigeren Einzelheiten der buchhändlerischen Entwicklung sind in ihrer Vielseitigkeit glücklich erfaßt und aus den Quellen klargelegt. Der Reichtum an neuen Aufschlüssen, die uns der Verfasser vermittelt, ist außerordentlich.“

Wir bitten zu verlangen.

Koter Bestellzettel anbei.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.